

Weseke.aktuell

Ausgabe 66 | Dezember 2021 / Januar 2022



**Abschied vom Gasthaus
Tesing nach 133 Jahren**



**Gespräch über 23
Jahre im Vorstandsamt
mit Rolf Weinbrenner**



weseker
Unternehmer Kreis



Jetzt Wunsch-Termin vereinbaren!
Tel. 02861-64646

Brillen – Kontaktlinsen – Optometrie – vergrößernde Sehhilfen



Wir nehmen uns Zeit für Sie!

Inh. Andreas Callegari
- Augenoptikermeister / Optometrist HWK -
Markt 17, 46325 Borken
www.optikammarkt.com



mail@elskamp-
raumgestaltung.de



www.elskamp-
raumgestaltung.de

Hauptstraße.28

46325 Borken Weseke

Tel: 02862/416611

Mobil: 0163/6343116



- Schimmelpilzsanierung
- Bauwerksabdichtung
- Balkon- und Terrassenabdichtung
- Innendämmung
- Betoninstandsetzung
- Raumluftverbesserung
- Technische Bautrocknung
- Fassade / Oberflächenschutz
- Brandschutzbeschichtung
- Zertifiziert
- TÜV geprüft
- Bausachverständiger
- Berater-Tätigkeiten



Der **Bauwerks-Doktor**
Wir helfen Ihr Gebäude,
samt Sie gesund ist...
Sofort Kontakt: 0177 - 29 14 829
Info@bauwerks-doktor.de
www.bauwerks-doktor.de



46325 Borken-Weseke
Tel. 02862 - 1827
Mobil 0170 - 2886207

Montage und Verkauf

- Garagentore
- Rollläden
- Markisen
- Reparatur-Service

Fenster & Türen aus

- Holz
- Kunststoff
- Aluminium



*Wir sind einfach Familie, mit der
Botanik per du und tierisch neugierig.*

Pension Leitingshof

Unterkunft für Freizeit-
gruppen bis 29 Personen
Up de Haar 8 - 46325 Borken
Telefon +49 2862 2620
www.pension-leitingshof.de

GruppenHerberge bei Hahn und Huhn



Benno Beering
Maler- und Lackierermeister

Hauptstraße 2-4
46325 Borken-Weseke

Telefon: 0 28 62 / 27 32
Telefax: 0 28 62 / 21 99
Mobil: 01 73 / 81 90 455

info@wohndecor-beering.de
www.wohndecor-beering.de

Blumen
Schwitte

Leetstegge 24
46325 Borken-Weseke
Telefon (0 28 62) 28 21



Find us on
Facebook

Mo.-Fr. 15.00 - 18.30 Uhr - Sa. 9.00 - 13.00 Uhr



e-masters

Ihr Ansprechpartner
für moderne Elektrotechnik
und hochwertige Küchenge-
räte.



Elektro Matthias Radke
Schlückersring 16
46325 Borken
Tel. 0 28 62/4 21 80
elektro.radke@t-online.de
www.top-beratung-und-kompetenz.de

In guten Händen. LVM

Ihre LVM-Versicherungsagentur
Nichaus

Kirchstraße 5
46354 Südlohn
Tel. (02862) 75 68

Mühlenstraße 4
46354 Südlohn
Tel. (02862) 56 18

info@nichaus.lvm.de

www.nichaus.lvm.de



Containerdienst/Müllabfuhr

BROKAMP

+49 (0) 2862 - 2122

✉ brokamp-weseke@t-online.de

Inhaltsverzeichnis

Menschen in Weseke

Abschied von der Gaststätte Tesing	4
Interview mit Rolf Weinbrenner nach 23 Jahren als Vorsitzender des Adler Weseke	13

Arbeiten in Weseke

Wie geht es den von Corona betroffenen Branchen?	8
--	---

Weihnachten und Neujahr - Zeit des Umbruchs und des Neuanfangs

Gedanken von:

Johannes Brockjann, Pastoralreferent St. Ludgerus	6
Birgitta Niehoff-Elsing, Ortsvorsteherin	11
Christa Stenvers, evangelische Pfarrerin	20

Unternehmen in Weseke

Ladies Night bei Raumgestaltung Elskamp	16
---	----

Schule

25 Jahre Merian Realschule	22
----------------------------	----

Vereinsleben

Karnevalsanzug des WRZ abgesagt	24
Generalversammlung der St. Ludgeri Schützen	25
Infos des Fördervereins der Roncalli-Grundschule	27
Neues vom Adler Weseke	29
Aktuelles der kfd Weseke	30
Aktivitäten der Landfrauen	35

Kirchenleben

Umgestaltung der St. Ludgerus Kirche	36
Caritas Adventskollekte	38
Lebendiger Adventskalender	39
Gottesdienste	40
Ohrgeschenke	41

Allgemeines

Vorwort des Herausgebers	3
Informations- und Hinweistafel für Weseke	17
Rätsel	34
Rätsellösungen und Impressum	42

Vorwort des Herausgebers

Liebe Leserinnen und Leser,

in der letzten Ausgabe unserer Zeitung in diesem Jahr nutze ich gerne die Gelegenheit, auf unseren Kalender „Wir sind Weseke 2022“ hinzuweisen, den Sie für 10 Euro erwerben können. Das Motto des diesjährigen Fotoaufrufs lautete „Rund um Weseke“. Es war uns eine große Freude, unter den sehr zahlreichen Einsendungen dreizehn Fotos auszuwählen, eines für jeden Monat sowie ein Titelbild. Dieses Mal hatten wir mehr noch als in den Vorjahren die Qual der Wahl, weil weit mehr großartige Motive dabei waren, als wir verwenden können. Die Fotos, die im Kalender nicht berücksichtigt werden konnten, werden daher nach und auf dem Titel oder als Bild des Monats in Weseke aktuell erscheinen. Schon jetzt fangen wir damit an. Das Titelfoto dieser Ausgabe stammt von Ewald Heselhaus.

Ich wünsche Ihnen allen, liebe Leserinnen und Leser, frohe und gesegnete Weihnachten. Wir als Weseker Unternehmerkreis hoffen, dass wir mit den Tannen, die wir im Ortskern aufgestellt und geschmückt haben, einen kleinen Beitrag zur festlichen Stimmung leisten können.

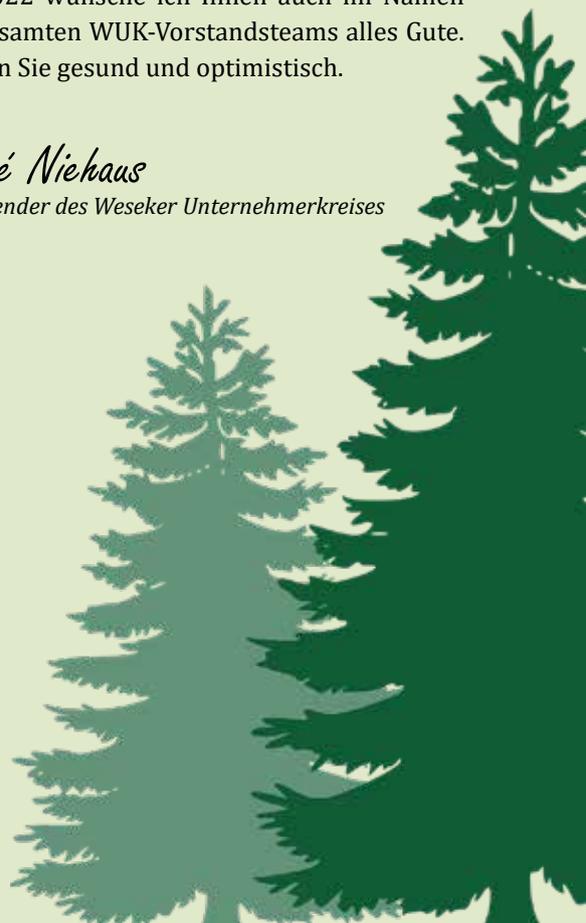
Für 2022 wünsche ich Ihnen auch im Namen des gesamten WUK-Vorstandsteams alles Gute.

Blieben Sie gesund und optimistisch.

Ihr

André Niehaus

Vorsitzender des Weseker Unternehmerkreises





Abschied von der Gaststätte Tesing

Wenn zum Ende des Jahres Tesings Schlemmergrill seine Tore schließt, dann endet damit auch ein Stück Weseker Dorfleben. Seit 1888 betrieb die Familie Tesing eine Gaststätte mit Bäckerei und Tante-Emma-Laden. Durch die Ortskernsanierung wurden die alten Gebäude abgerissen. Seit 1977 führt die Familie Tesing die Gaststätte und den Imbiss in den aktuellen Geschäftsräumen in der Hauptstraße. Sie begleitete mich, Jahrgang 76, mein ganzes Leben lang und war daher meinem Gefühl nach immer da. Meine ersten Erinnerungen verbinde ich mit der Pommesbude, wo mein Taschengeld in Novesia Goldnuss, Pittjes oder Eis investiert wurde. Besonders fasziniert war ich, wenn Mutter Änne oder Tochter Annegret den Currywurstschneider bedienen. Diese Pommesbude, die später von Manni und Ulla zum Schlemmergrill ausgebaut wurde, ist seitdem mein Maßstab und hat mich

für die meisten anderen Pommesbuden versaut.

Die Gaststätte war zu dieser Zeit der Anlaufpunkt für viele Männer des Dorfes, die sich dort direkt nach der Arbeit zum Feierabendbier trafen und noch in Arbeitsklamotten an der Theke saßen. Als Vereinslokal für den Adler war die Gaststätte die erste Adresse nach dem Training der Seniorenmannschaften und den Spielen am Sonntag. Die Mannschaft und interessierte Zuschauer trafen sich zur Spielnachbetrachtung bei Tesing.

Der Bau des Vereinsheims und die sich ändernden Rollenverhältnisse in den Familien führten im Laufe der Zeit zu einem spürbaren Rückgang der Kneipenbesuche. Ebenso führten, neben der Senkung der Promillegrenze für die Autofahrer, auch die Gründungen der vielen Kegelklubs, die in den siebziger und achtziger Jahren in Weseke wie Pilze aus dem Boden schossen, zu einer Verlagerung der Feierkultur.

Als Kind war für mich der Gaststättenbesuch auf Hooksveranstaltungen im Rahmen des Karnevals beschränkt, der zu dieser Zeit noch von Sonntag bis Dienstag gefeiert wurde. Er begann mit dem Fasteloven instande maken und endete mit dem Wurstaufholen am Dienstag. Mit Erreichen des sechzehnten Le-





bensjahrs und einer aktiveren Teilnahme am Hooksgeschehen war ich häufiger Gast in Tesings Gaststätte. Egal, ob Kranzaufhängen, Karneval oder Neujahrsgang, immer war sie der Dreh- und Angelpunkt für die Hooksaktivitäten. Freudige Ereignisse, wie die eigene Kommunion, die standesamtliche Hochzeit oder die Taufe der drei Kinder wurden selbstverständlich bei Manni und Ulla gefeiert. Und auch die traurigen Ereignisse wie die Beerdigung der eigenen Großeltern und vieler Hooksmitglieder fanden ihren Abschluss in der Traditions-gastätte.

Sogar als Biernotlieferant stand Manni immer bereit, wenn man beim Kindpinkeln die Trinkfreude der geladenen Gäste unterschätzt hatte. Der Abschied auf Raten offenbarte sich, als man für die Kommunionfeierplanungen nicht mehr auf das Restaurant zurückgreifen konnte. Auch für den hoffentlich bald wieder stattfindenden Hookskarneval muss sich der nun heimatlose Kronenhook eine neue Bleibe suchen.

Die Verpflichtung seinen langjährigen Gästen gegenüber wog für Manni besonders schwer, als er sich zur endgültigen Geschäftsaufgabe zum Jahresende durchgerungen hat.

Doch nach 45 Berufsjahren in der Gastronomie mit ihren Veränderungen, war jetzt für Manni der Zeitpunkt gekommen, um eine endgültige Entscheidung zu treffen. Durch den viel zu frühen Tod seiner Frau Ulla, musste er die Führung des Geschäftes in den vergangenen Jahren allein stemmen. Die Arbeits-erleichterung, die sich die Familie von der Schließung des Restaurants erhofft hatte, trat leider nur bedingt ein und wurde durch den allgegenwärtigen Personalmangel wieder zunichte gemacht.

Der Verlust von jahrelangen Aus-hilfen und Festangestellten bei-spielsweise durch das Erreichen des Rentenalters ohne Aussicht auf adäquaten Ersatz, gab schließlich den Ausschlag: Für Manni ist es nun an der Zeit, an sich selbst zu denken und den Alltag etwas ent-spannter anzugehen.

Unterstützung bekam er bei sei-ner Entscheidung von seinen drei Jungs, die im elterlichen Betrieb aufgewachsen sind und die Ar-beitsbelastung eines Gastronomen nur zu gut kennen.

Für uns jahrzehntelange Kunden der Gaststätte, des Restaurants, des Biergartens und des Schlem-mergrills wird eine Lücke zurück-bleiben, die nicht leicht zu schlie-ßen ist. Wie so oft im Leben weiß man manchmal erst dann etwas zu schätzen, wenn es nicht mehr da ist und einem bewusst wird, wie eng doch das eigene Leben mit Dingen und Personen verbunden ist, die ir-gendwie immer da waren, und die man daher für selbstverständlich gehalten hat.

Das Dorfleben wird leider ein Stück ärmer werden.

Text: Dirk Beering
Fotos: Gasthaus Tesing





Herzlich willkommen! Neuanfang!

„Was soll ich tun? Wenn ich so seh', ich kann den Wind nicht ändern - nur die Segel drehen. Tausend Fragen schlagen Rad. Ich will kein neues Leben, nur einen neuen Tag. Was tut gut? Was tut weh? Ein Gefühl braucht keine Armee. Vor, zurück, zur Seite, ran. Herzlich willkommen! Neuanfang!“ Das Lied „Neuanfang“ schrieb Clueso, ein Sänger aus Erfurt, 2016 als er sich von seiner Band trennte und sein privates und berufliches Leben im Umbruch war.

Neuanfänge durchziehen unser ganzes Leben und sie sind immer ein Bruch. Sie verunsichern mich und lassen meine Gedanken wild kreisen - war die Entscheidung richtig? Was ist, wenn...? Neuanfänge sind vielfältig, manchmal existenziell und oft für Außenstehende keine große Sache, aber

für mich echt hart. Den Wohnort wechseln, eine neue Arbeitsstelle antreten, die Schule wechseln, das Hobby aufgeben, eine Beziehung eingehen, ein Haus kaufen oder die Geburt eines Kindes: In diesen Momenten liegt die Zukunft ungewiss vor mir, einen klaren Schritt in die Zukunft braucht manchmal viel Mut.

Herzlich willkommen! Neuanfang! Ich finde diesen Satz spitze. Er ist als Zitat bei Facebook angezeigt worden, woraufhin ich mir das Lied anhörte. Mich beeindruckt die Haltung von Clueso, die dahintersteckt, denn bei mir persönlich dauert es manchmal ziemlich lange, bis ich mich endgültig entscheide. Da frage ich erst gefühlt ein Dutzend Leute und beginne diesen Neuanfang doch oft mit einem gewissen Zögern.

Ein Neuanfang ist nicht immer leicht oder im ersten Erleben schön. Es kostet mich etwas, ich muss oft auch Sachen aufgeben, die mir wichtig sind - aber ich muss sie deswegen ja nicht verbannen oder bekämpfen. Das, was hinter mir liegt, kann ich in guter Erinnerung behalten, es sogar würdigen. Davon handelt die dritte Strophe. Ein Neuanfang bedeutet, sich nicht an den schönen Erinnerungen festzuhalten, sondern weiterzugehen, sich am Vorne zu orientieren. Clueso macht deutlich: Ist die Entscheidung einmal gefallen, dann ist da kein Zögern mehr. Dann wird es ist ein echter Aufbruch. Da ist jemand unterwegs und empfängt die Veränderungen mit offenen Armen. Das ist total ermutigend und passt in dieses Jahr!

Es ist nämlich von unterschiedlichsten Neuanfängen geprägt. In vielen privaten und beruflichen Kontexten gab es Aufbrüche und Neuanfänge aufgrund der Coronapandemie und infolge der Lockerungen. Auch politisch fängt eine neue Zeit an – eine Zeit ohne Angela Merkel. Auch für die Kirche beginnt mit dem Advent schon jetzt ein neues Jahr und mit Blick nach vorne wünsche ich mir, dass sie sich von Clueso ermutigen lässt. Nicht festzuhalten an schönen Erinnerungen eines vergangenen Jahrhunderts, sondern aktiv weiterzugehen und sich am Vorne festhalten. Es ist einfach ein ermutigendes Bild, finde ich, denn die Ausrichtung ist klar: Es geht nach vorne.

Ein letzter starker Satz ist mir im Ohr geblieben, der mir persönlich bei dem Nachvorne hilft. „Folge meinem Ruf!“ Als Christ, Sie wundern sich sicher nicht, deute ich diesen Ruf religiös. Dieser Ruf kommt von jemanden, den ich Gott nenne. Dieser Gott, der mich durch und durch kennt. Alles, was vor mir liegt, jeder Aufbruch, Umbruch und Neuanfang ist mit seinem Ruf verbunden. Im Advent 2021 lade ich Sie ein, das Lied von Clueso über den QR - Code zu hören und Ihre persönlichen Neuanfänge in den Blick zu nehmen - besonders aber auch die Menschen, die Gott Ihnen an die Seite stellt, die Sie ermutigen, die Ihnen etwas zutrauen. Es ist nicht zu spät, neu anzufangen! Ich wünsche Ihnen eine

gute Adventszeit!

Es grüßt Sie im Namen des Pastoralteams St. Ludgerus Borken:
Johannes Brockjann, Pastoralreferent



QR-Code zum Lied "Neuanfang" von Clueso

BÖRGER®

Mechatroniker (m/w/d)

Industriemechaniker (m/w/d)

Metallbauer (m/w/d)

Fachinformatiker (m/w/d)

Industriekaufmann (m/w/d)

#cooleAusbildung

Wir spielen in der höchsten Liga.
Verstärke unser Team.

2022

Börger GmbH | Borken-Weseke | T: 0 28 62 / 91 03 - 600 | azubi@boerger.de | www.boerger-ausbildung.de



Grafik: Philip Kaltrath

Wie geht es den von Corona stark betroffenen Branchen?

In der vorigen Ausgabe von Weseke.aktuell haben wir über die Lage der Gastronomie und der Reisebranche nach dem Lockdown berichtet und Fragen an ortsansässige Unternehmen gestellt. Im Folgenden lassen wir diejenigen zu Wort kommen, die in Weseke körpernahe Dienstleistungen erbringen: eine Kosmetikerin, eine Podologin, eine Friseurmeisterin und einen Friseurmeister. Die Fragen haben die Selbständigen Mitte November beantwortet. Mit ihnen gemeinsam hofft die Redaktion dieser Zeitung, dass die steigenden Inzidenzen nicht zu neuerlichen Einschränkungen führen.

Fragen an....

**Friseurmeisterin
Annemarie Reining,
Salon Kamm In**

Haben Sie die Zeit des Lock-downs sinnvoll für Ihr Geschäft nutzen können?

Wir haben während des Lock-downs die Zeit genutzt, um den Salon etwas zu renovieren und ihn auf die bevorstehende Öffnung vorzubereiten.

Als Beispiel: Die Arbeitsplätze müssen ausreichend Abstand zu einander haben, Platz für die Registrierung der Kunden musste geschaffen werden.

Gab es während der Pandemie neue Frisurentrends oder ist auch in dieser Hinsicht eine Pause entstanden?

Meine Mitarbeiterinnen und ich haben mehrfach die Möglichkeit genutzt, an Online-Seminaren teilzunehmen, um uns weiterzubilden und auf dem Laufenden zu bleiben. Neue Trends haben sich ergeben, das hat aber nichts mit der Pandemie zu tun, sondern ist der normale Zustand wie in anderen Branchen auch.

Empfinden Sie die Einhaltung der Corona-Auflagen als sehr aufwändig oder haben Sie sich daran gewöhnt?

Der Aufwand ist sehr groß, doch diese außergewöhnliche Situation macht es notwendig und im Laufe der Zeit gewöhnt man sich auch daran.

Alles wird teurer, insbesondere die Kosten für Energie steigen rasant. Wie wirkt sich das auf



Ihr Geschäft aus? Sie brauchen schließlich helles Licht, warmes Wasser und eine angenehme Raumtemperatur. Ihr Energiebedarf ist also nicht niedrig. Werden Sie Ihre Preise anpassen und wenn ja, denken Sie, dass die Kunden dafür Verständnis haben?

Die Energiekosten sind natürlich gerade in unserer Branche ein großer Posten. Wir werden unsere Preise anpassen müssen und hoffen auf das Verständnis unserer Kunden.

Erwarten Sie eine turbulente Vorweihnachtszeit in Ihrem Salon? Gibt es überhaupt noch freie Termine?

Weihnachten ist immer turbulent und wir werden alles dafür tun, um jeden Kunden zu bedienen. Termine sind noch verfügbar.

Blicken Sie insgesamt für Ihre Branche optimistisch in die Zukunft?

Ja, denn wir haben das große Glück, dass der Haarwuchs durch die Pandemie nicht gebremst wird!

**Victoria Niehoff,
Vicky's Podologie-Praxis**

War es für Sie als junge Existenzgründerin besonders hart, Ihr Geschäft schließen zu müssen?

Ja, das war nicht so einfach, aber ich hatte glücklicherweise nur sechs Wochen lang die Praxis komplett geschlossen. Danach durfte ich Patienten mit Heilmittelverordnungen wieder behandeln.

Haben Sie zu diesem Zeitpunkt bereit, dass Sie sich selbständig gemacht haben?

Nein, das habe ich nicht. Es war schon immer mein Wunsch selbstständig zu arbeiten.



Ist inzwischen die Normalität zurückgekehrt?

Ja, eigentlich schon, aber der erhöhte Hygieneaufwand ist mit mehr Zeit und zusätzlichen Kosten verbunden. Alle Produkte sind deutlich teurer geworden!

Was wünschen Sie sich für 2022?

Ich wünsche mir, dass wir alle gesund bleiben und unser normales Leben wieder stattfinden kann!

**Friseurmeister
Jürgen Tegelkamp,
Haarmoden Tegelkamp**

Mancher hat sich während des Lockdowns selbst die Haare geschnitten oder sie durch Familienangehörige schneiden lassen. Wie oft standen Sie vor einer großen Herausforderung, um aus einem missglückten Schnitt wieder eine ansehnliche Frisur zu machen?

Das hielt sich überraschenderweise in Grenzen, weil nicht wenige Menschen einen Weg gefunden haben, sich die Haare trotz des Lockdowns professionell schneiden zu lassen.

Hatten Sie Kunden, die Ihre Haare konsequent haben wachsen lassen, bis Ihr Salon wieder öffnen durfte?

Ja, davon gab es sehr viele. Was sonst vielleicht als ungepflegt gilt, war während der Pandemie üblich: der herausgewachsene Schnitt

oder der deutlich sichtbare graue Haaransatz.

Denken Sie, dass die Wertschätzung für Ihren Beruf gewachsen ist, weil viele Kundinnen und Kunden sich mit „Corona-Frisur“ in ihrer Haut nicht wohlfühlt haben?

Ja, auf jeden Fall. Als es wieder losging, konnten wir der großen Nachfrage kaum gerecht werden. Wir haben sehr oft den Satz gehört: „Gottseidank, dass Ihr endlich wieder geöffnet habt!“

Was ist aus Ihrer Sicht die größte Zukunftsherausforderung für Ihre Branche?

Der Nachwuchs. Es gibt immer weniger Auszubildende. Das hat nichts mehr mit der Bezahlung zu tun, denn die wurde längst den Löhnen in anderen Handwerksberufen angepasst. Es wird immer gesagt, die Friseurin und Friseurinnen verdienen so wenig. Das stimmt schon lange nicht mehr. Unsere Auszubildenden verdienen genauso viel wie die Azubis in anderen Branchen. Und die ausgebildeten Fachkräfte liegen selbstverständlich schon seit Jahren deutlich über dem Mindestlohn, der gerade diskutiert wird.

**Katja Testrot,
Kosmetik & Wellness
Katja Testrot**

Hat sich nach dem Lockdown in Ihrem Geschäft wieder Normalität eingestellt oder sind manche Kundinnen und Kunden noch zurückhaltend, weil die Unsicherheit und die Angst vor dem Virus noch zu groß ist?

Nach den großen Verunsicherungen der letzten Monate stelle ich fest, dass in den vergangenen Wochen doch zunehmend eine neue



Normalität entstanden ist. Die Kundinnen können ihre kleine Auszeit bei mir wieder genießen und es tritt mehr und mehr eine gewisse Gelassenheit ein.

Haben Sie durch die Corona-Pandemie Änderungen in Ihrem Geschäft vorgenommen, die sie

dauerhaft beibehalten werden?
Da in der Kosmetik Hygiene immer schon ein wichtiges Thema war, waren die Hygienevorschriften kein allzu großes Problem. Aber auf die Zeit ohne täglichen Selbsttest und ohne Maske freue ich mich schon wieder.

Eine Kosmetikbehandlung oder eine Massage ist immer auch Balsam für die Seele. Haben Sie den Eindruck, dass sich mehr Kundinnen und Kunden als zuvor in diesen schwierigen Zeiten etwas gönnen möchten und deshalb häufiger einen Termin buchen?

In der Coronazeit haben viele Menschen in sich hineingespürt und festgestellt, was sie wirklich für ihr Leben brauchen und was ihnen guttut. Eine kleine Auszeit in den oft stressigen Alltag einzubauen,

beispielsweise mit einer entspannenden Schlossbehandlung, die aus einer Rückenmassage mit anschließender Verwöhnbehandlung besteht, passt da perfekt.

Was erwarten Sie vom Weihnachtsgeschäft? Gibt es überhaupt noch freie Termine?

Ich freue mich schon auf das Weihnachtsgeschäft. Es ist jedes Jahr eine besondere Zeit.

Die Termine vor Weihnachten sind zwar alle schon vergeben, aber im Januar, nach dem Weihnachtstreiben, tut eine Wellnessbehandlung auch noch gut. Gutscheine für eine Behandlung oder Wellnesspakete für zu Hause zu verpacken, macht mir immer großen Spaß.

Interviews: Gaby Allendorf



REISESERVICE BEEKMANS

BOOTSTOUREN IRLAND

Ein Paradies für Freizeitkapitäne. Entdecken Sie die Grüne Insel vom Wasser aus!
Die irischen Gewässer erwarten Sie mit gewundenen Flussläufen, großen und kleinen Seen, einsamen Buchten und freundlichen, kleinen Orten. Naturfreunde und Angler kommen hier voll auf ihre Kosten!



Nähere Informationen zu Bootstypen, Liegehäfen, Miettage, Preisen, Sparangeboten und zubuchbaren Extras (Beiboote oder Fahrrad) finden Sie bei uns: Reiseservice B E E K M A N S

Buchen Sie Ihren Urlaub 2022 j e t z t in unserem Reisebüro !

Nutzen Sie unsere Terminabsprache per Telefon oder Email für Ihre individuelle Beratung und Buchung !



Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

nach Terminabsprache:
Mo. - Fr.: 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Sa.: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Hauptstraße 17
46325 Barken-Weseke
Telefon &
WhatsApp Business: 0 28 62 - 3616

reiseservice.beekmans@t-online.de
www.reisen-beekmans.de





Ein herrlicher Winterspaziergang über den Prozessionsweg, fotografiert von Sylvia Knuf

Liebe Weseker Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Als die Bitte an mich gerichtet wurde, etwas zum Thema „Aufbruch“ zu schreiben, stellte ich mir die Frage: Was ist Aufbruch, was bedeutet Aufbruch für uns und was bedeutet Aufbruch für mich? Steht Aufbruch für einen Neuanfang? Müssen wir neu anfangen?

Natürlich hat das Jahr 2021 viele Einschnitte in unser privates und gesellschaftliches Leben gebracht. Das war kein Aufbruch, das war ein Einbruch, der uns sehr gefordert hat und immer noch fordert. Unsere Stärke in Weseke ist der Zusammenhalt der ganzen Dorfgemeinschaft. Vor einigen Wochen hat mich eine Bürgerin aus einer Nachbargemeinde angesprochen und gesagt,

sie hätte schon als Kind den Zusammenhalt in Weseke bewundert. Sie verwies dabei insbesondere auf das aktive Vereinsleben. Genau dieses aktive Vereinsleben hat uns geholfen, das vergangene Jahr zu bewältigen. Die Vereine waren gezwungen, auf unterschiedlichsten Wegen den Kontakt zu ihren Mitgliedern aufrecht zu halten. Das hat sehr gut funktioniert!

Genau deshalb frage ich mich: Brauchen wir einen Neuanfang?

Aufbruch heißt nicht kompletter Neuanfang. Aufbruch heißt auf keinen Fall, weiter so! Aufbruch heißt, die Erfahrungen, das Wissen und die Ideen aller Generationen zu kombinieren diesen

Weg gemeinsam zu gehen. Nur so kann es funktionieren.

Ich hoffe, im kommenden Jahr können die ersten der vielen ausgefallenen Jubiläen nachgeholt und es kann unbeschwert gefeiert werden.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest! Für das Jahr 2022 wünsche ich Ihnen Gesundheit und Wohlergehen!

Birgitta Niehoff-Elsing
Ortsvorsteherin



Niemals geht man so ganz...

Nach 23 Jahren als Vorsitzender von Adler Weseke ist Schluss

Ein Gespräch mit Rolf Weinbrenner

Viele Mitglieder des Adler Weseke e.V. kennen gar keinen anderen Vereinsvorsitzenden als Rolf Weinbrenner. Zumindest diejenigen, die Ende 20 und jünger sind, können sich nicht erinnern, dass jemand anderes den Verein geführt hat. Rolf Weinbrenner war 23 Jahre im Amt. Jetzt ist Schluss. Der Lotse ist von Bord gegangen und hat das Ruder an Dirk Langela übergeben. Er selbst wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Rolf Weinbrenner hat in seiner langen Amtszeit den größten der Weseker Vereine geprägt, seine Entwicklung vorangetrieben und stets für solide Finanzen gesorgt. Letzteres überrascht kaum, denn Weinbrenner ist von Beruf Wirtschaftsprüfer und Steuerberater. Was wissen wir sonst über ihn? Wir wissen, dass er kein gebürtiger Weseker ist. Genau hier beginnt unser Interview.

Sie sind in Geseke geboren. Wann und warum haben Sie den ersten Buchstaben Ihres Wohnortes ausgetauscht?

Geseke war nur ein kurzes Intermezzo. Ich wurde dort geboren, aber aufgewachsen bin ich im Siegerland. Vor 38 Jahren kam ich beruflich nach Borken. Privat haben meine Frau und ich uns für Weseke als Wohnort und Lebensmittelpunkt entschieden. Eine gute Wahl!

Wann sind Sie Mitglied von Adler Weseke geworden und welche Sportart haben Sie betrieben?

Ziemlich bald nach unserem Umzug. Sportverein, Schützenverein, Heimatverein: Das war eine Empfehlung unserer Nachbarn. „Wenn Ihr hier heimisch werden wollt, dann solltet Ihr Euch diesen Vereinen anschließen“, haben sie gesagt. Dem Sportverein wäre ich allerdings sowieso beigetreten, denn ich war in meiner Jugend

Leistungssportler. Handball und Leichtathletik waren meine Sportarten.

Sie waren also richtig gut?

Na ja, gut ist immer relativ. Man hat die Sprunggrube nach mir benannt. (lacht) Ich bin im Alter von 40 Jahren 6,10 Meter weit gesprungen, so weit wie niemand sonst bisher in Weseke! Damit bin ich Nordrhein-Senioren-Meister geworden.

Im Jahr 1998 wurden Sie zum ersten Vorsitzenden gewählt. Erzählen Sie uns wie es dazu kam.

Das war nicht besonders spektakulär. Ich war derzeit bereits als Oberturnwart Mitglied im Vorstand. Die Position des Vorsitzenden war vakant und man hat mich gefragt, ob ich mir vorstellen könnte, das Amt zu übernehmen. Ich habe schlicht und einfach 'ja' gesagt.

Welche Voraussetzungen muss man mitbringen, um einen Verein mit fast 1500 Mitgliedern zu führen?

Man muss Freude an seiner Aufgabe haben, organisieren und koordinieren können, entscheidungsfreudig sein und einen breiten Rücken haben, denn nicht jede Entscheidung findet ungeteilte Zustimmung. Manchmal muss man Menschen wehtun oder sie enttäuschen.

Das Wichtigste ist, gute Leute aus jeder der sieben Abteilungen zu gewinnen und daraus ein Team zu formen, das an einem Strang zieht. Denn einer allein kann einen so großen Verein nicht führen. Teamwork ist das A und O. Um es als Sportler zu sagen: Es handelt sich nicht um Einzelwettkampf, sondern Mannschaftssport.

Was war Ihre Motivation, für das Amt des Vorsitzenden zu kandidieren?

Die Freude am Sport, der Wunsch, etwas zu gestalten und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Ich finde das wichtig. Wenn sich alle verstecken, bringen wir als Gemeinschaft nichts voran.

War die Tatsache, dass Sie in Ihrer Kanzlei über eine leistungsfähige Bürostruktur verfügen, vorteilhaft?

Auf jeden Fall. Ich würde fast sagen, es war unverzichtbar. Manche Dinge hätte ich sonst gar nicht leisten können. Ich musste auch tags-

über erreichbar sein, Telefonate mit Behörden oder Banken führen sowie Verbindungen zur Politik und in die Verwaltung pflegen.

Welches sind die größten Abteilungen bei Adler Weseke?

Das sind Fußball und Turnen, Turnen deshalb, weil wir eine sehr starke Kindergruppe haben. Im Jugend- und Erwachsenenbereich sind die Fußballer stärker.

Manchmal gibt es in Vereinen Rivalitäten zwischen den Abteilungen, weil die Interessen unterschiedlich sind oder weil sich kleine Abteilungen gegen-

über den großen benachteiligt fühlen. Wie sind Sie damit umgegangen?

Anfangs gab es hier und dort Streitereien. Das ist aber lange her. Ich habe mich intensiv darum bemüht, zu vermitteln und für Ausgleich zu sorgen und ich denke, das hat gut funktioniert.

War Ihnen klar, wieviel Zeit Sie für dieses Ehrenamt aufwenden müssen?

Ja, das habe ich sehr realistisch eingeschätzt. Es gehen mehrere Stunden pro Woche dafür drauf, in der Phase der großen Baumaßnahmen mitunter auch mehr. Al-



Die Einweihung des Kunstrasenplatzes mit Vertretern aus Politik und Verwaltung sowie des SSV.



Die Aktion Mensch förderte die barrierefreie Tribüne. Zwei Vertreterinnen (2.vl. und 2.vr.) überbrachten Grüße anlässlich der Einweihung und wurden von Hubert Börger, Birgitta Niehoff-Elsing, Mechthild Schulze-Hessing, Rolf Weinbrenner, Manfred Lütjan und Martin Benning empfangen.

lein der Kunstrasenplatz und die Tartanbahn haben 700.000 Euro gekostet. Die Maßnahme musste organisiert und finanziert werden. Aber ich kann mich nur wiederholen: Das war keine One-Man-Show. Ohne ein funktionierendes Vorstandsteam wäre das nicht möglich gewesen. Alle Vorstandsmitglieder haben dafür einen erheblichen Zeitaufwand gehabt und wesentlich zum Gelingen beigetragen.

Niemand bleibt in einem Ehrenamt, wenn es keinen Spaß macht. Was hat Ihnen über einen so langen Zeitraum Freude gemacht?

Mit Menschen zusammen zu sein macht Spaß, das Vereinsleben an sich, die Sozialstruktur. Es war schön zu sehen, wie die Mitgliederzahlen kontinuierlich steigen – mal abgesehen von einem kleinen Rückgang aufgrund der Coronapandemie. Die Baumaßnahmen zu beobachten und mitzuerleben, wie es im Team funktioniert und wie die Anlage nach und nach wächst – das hat mir Freude gemacht. Es sind Freundschaften gewachsen und tolle konstruktive Beziehun-

gen entstanden, also Verbindungen mit Leuten, die sich achten und respektieren und die gut zusammenarbeiten.

Viele wichtige Weichenstellungen fielen in Ihre Amtszeit, zum Beispiel der Neubau des Fußballtrainingsplatzes, der Neubau des Vereinsheims mit Umkleideanlagen und nicht zuletzt der Bau des Kunstrasenplatzes mit Tribüne und der Beachvolleyballanlage. Dafür haben Sie sehr viel Lob und Anerkennung bekommen. Auf was sind sie besonders stolz?

Auf den Sportpark insgesamt, besonders aber auf den Kunstrasenplatz sowie auf die Umlaufbahn. Damit sind wir fast einzigartig im Kreis. Es gibt es noch eine Tartanbahn im LAZ Rhede, einem Landes- und Bundesstützpunkt für Leichtathletik – aber das kann man nicht vergleichen. Und in Gronau gibt es eine, mehr sind es nicht.

Welches Projekt hat Ihnen am meisten Kopfzerbrechen bereitet?

Ebenfalls der Kunstrasenplatz,

und zwar wegen des Sportentwicklungsplans der Stadt Borken. Da wollte jeder Verein der erste sein und letztlich lag der Ball im Feld von Politik und Verwaltung. Wir mussten warten, bis wir dran waren. Dann ging es um die Ausschreibung, die Finanzierung – das war schon anspruchsvoll und spannend.

Was waren die schönsten Ereignisse während der vergangenen 23 Jahre?

Die Eröffnung des Sportparks und meine Verabschiedung mit zwei sehr schönen Ehrungen. Das war schon sehr emotional.

Was waren die traurigsten Ereignisse?

Der Abschied von Menschen, die uns viel zu früh verlassen haben. Wenn Vereinsmitglieder sterben, hinterlassen sie immer eine Lücke.

Kleine Orte wie Weseke sind stark durch das vielfältige Vereinsleben geprägt. Denken Sie, dass sich auch in Zukunft genügend Ehrenamtliche finden, die sich in den Vereinen engagieren möchten?

Aufgrund meiner Erfahrung, dass wir immer wieder Leute gefunden haben, die bereit sind, eine Aufgabe zu übernehmen und in die Bresche zu springen, um eine Lücke zu füllen, bin ich optimistisch. In Weseke ist das Vereinsleben sehr stark ausgeprägt. Die Vereine sind ein wichtiger Faktor in der Sozialstruktur. Das ist etwas ganz Besonderes, dessen sollten wir uns bewusst sein. Ich habe daher wenig Verständnis dafür, wenn Menschen, die viel Zeit haben, sich gar nicht einbringen. Meiner Meinung nach sollte man in der Gemeinschaft seinen Platz ein-

Der ehemalige und der neue Vorsitzende: Dirk Langela (links) und Rolf Weinbrenner (rechts). Für Silke Weinbrenner gab es Blumen.



nehmen, einen Beitrag leisten und nicht nur die Hände aufhalten. Das Angebot ist in Weseke erstaunlich groß. Es ist für jeden das Passende dabei. Meine Frau war beispielsweise 17 Jahre lang im Vorstand der Weseker Kinderkrebshilfe Horizont tätig, 13 Jahre davon als 1. Vorsitzende, und hat da auch sehr erfolgreiche Arbeit geleistet.

Was hat Sie bewogen, jetzt aufzuhören und nicht erneut zu kandidieren?

Mein 70. Geburtstag. Ich habe immer gesagt: „Ich mache das nicht, bis ich 70 bin!“ Dieses Ziel habe ich gerade noch erreicht (lacht). Ich habe einen guten Nachfolger und gehe daher entspannt in den Ruhestand.

...auch in den beruflichen Ruhestand?

Nein, noch nicht. Mein Beruf macht mir Freude und hier fehlt noch der geeignete Nachfolger. Ich werde also noch gebraucht und wenn die Gesundheit mitspielt, bleibe ich als Wirtschaftsprüfer und Steuerberater unserer Kanzlei noch eine Wei-



Vier Vorsitzende im Jahre 2000. (75 Jahre Adler Weseke). Vlnr.: Clemens Wansing (†), Rolf Weinbrenner, Rudolf Hackel (†), Ludger Kohlruf

le erhalten.

Also haben Sie jetzt keine Langleweile?

Nein, gar nicht. Ich bin ja auch noch Schatzmeister der Kreisjägerschaft und Kassierer im Mühlenverein. Daher kann ich über zu viel Freizeit nicht klagen.

Welche guten Wünsche haben Sie Ihrem Amtsnachfolger Dirk

Langela mit auf den Weg gegeben?

Ich wünsche ihm von Herzen viel Freude in diesem schönen Amt und immer wieder neue Ziele.

Interview: Gaby Allendorf
Fotos: Rolf Weinbrenner, Adler Weseke e.V.



Weseker Ladies Night war ein voller Erfolg

Gastgeberin Dagmar Elskamp bot einen abwechslungsreichen Abend für alle Sinne.



Die diesjährige Ladies Night stand unter dem Motto 2.0, nachdem die Veranstaltung im letzten Jahr aufgrund des Lockdowns nicht stattfinden konnte. Dagmar Elskamp zeigte in gemütlicher Atmosphäre den über 50 Besucherinnen die neusten dekorativen Trends im Bereich der Raumgestaltung. Die Gäste ließen es sich derweil mit Cocktails und kaltem Buffet gut gehen. "Unsere nachhaltigen Stoffe aus recycelten PET-Flaschen waren ein echter Blickfang" berichtet Dagmar Elskamp, deren Stoffe zu Möbelbezügen, Kissen oder Gardinen verarbeitet werden. Und sie verrät: "Die Trendfarbe in diesem Winter ist ein warmes Braun-Beige!" Neben der Gestaltung von Räumen ist das Upcycling alter Sitzmöglichkeiten ein weiterer Unternehmensschwerpunkt geworden. "Wir lieben es, aus retro Möbeln trendige Hingucker zu gestalten. Das beste Beispiel ist bei uns im Schaufenster zu sehen," so die Raumgestalterin, "ein Grün-

derzeitsofa mit total modernem Papageien-Dschungelprint."

Um den Besucherinnen noch mehr zu bieten, lud Dagmar Elskamp drei weitere Weseker Unternehmerinnen zur Ladies Night ein, die sich und ihre Produkte vorstellten. Mechthild Jägering präsentierte eine breite Auswahl an Taschen und Modeschmuck.

Katja Testrot nahm die Teilnehmerinnen mit in die Welt der Kosmetikmarke Hildegard Braukmann. Die Reinigungsmittel und Produkte der Firma ProWin stellte Sybille Anders vor.

"Wir haben einen ganz wunderbaren Abend gehabt. Es gab so viele tolle Gespräche und ein schönes Miteinander," berichtet Dagmar Elskamp. Trotz der erschwerten Corona-Bedingungen genossen alle Frauen ein paar entspannte und lockere Stunden. Natürlich konnten die vorgestellten Produkte direkt erworben und mit nach Hause genommen werden.

Ein Gewinnspiel rundete den Abend ab. Neben Gutscheinen für die nächste dekorative Renovierung von Elskamp konnten sich die Gewinnerinnen über Sachpreise der Gastausstellerinnen freuen. Bei so viel Schwärmerei freuen sich die Teilnehmerinnen auf die dritte Ladies Night im Herbst 2022.

Text: Eva-Maria Muggenborg
Fotos: Lisa Ubbenhorst

Dagmar Elskamp (2.vl.) mit ihrem Team von Raumgestaltung Elskamp.

Digital, aktuell und schnell:

Die Informations- und Hinweistafel wird Anfang Dezember aufgestellt.

Am Samstag, den 4. Dezember ist es so weit: die digitale Informations- und Hinweistafel wird aufgestellt. Am Benningsweg, gegenüber der Einfahrt zu den Supermärkten werden - zunächst in einer Probephase und ab dem 1.1.2022 im Normalbetrieb – aktuelle Termine und Nachrichten aus Weseke im Wechsel mit den Werbeanzeigen örtlicher Unternehmen zu sehen sein. Schon jetzt ist das Fundament für die Anlage zu sehen, das von Mitgliedern des Weseker Unternehmerkreises (WUK) Mitte November gegossen wurde. Selbstverständlich braucht das moderne System, mit dem Weseke ein Vorreiter im Kreis Borken ist, Strom und eine WLAN-Verbindung. Die Voraussetzungen dafür wurden bereits geschaffen. Die gesamte Maßnahme liegt in der Verantwortung des Weseker Unternehmerkreises. Mehr als 30 kleine und große Unternehmen hatten sich frühzeitig zu einer Anschubfinanzierung bereit erklärt. Unterstützung gab es zudem von der Stadt und den Stadtwerken Borken. Ein Zuschuss in Höhe von 10.000 Euro aus dem Programm der LEADER-Region Bocholter Aa zur Förderung von Kleinprojekten machte die Finanzierung komplett. André Niehaus, Vorsitzender des WUK: „Als wir vor fast zwei Jahren die erste Kalkulation auf dem Tisch hatten, stellte sich erheblicher Zweifel ein, ob wir das Geld zusammen bekommen.“



Verena Dillage: die gebürtige Weseckerin, die viele im Ort noch unter dem Nachnamen Bücken kennen, ist 34 Jahre alt, gelernte Bankkauffrau und Mutter von drei Kindern.



Bereits Mitte November haben die Vorstandsmitglieder des WUK mit den Bodenarbeiten begonnen. Im Dezember wird die Digitalwand im Probebetrieb laufen, bevor es dann ab 2022 richtig los geht. Bild oben: So könnte die Hinweistafel aussehen, die aktuell am Benningsweg aufgebaut wird.

Es hat dann auch eine Weile gedauert, bis wir wussten: das klappt! Wir freuen uns sehr und danken allen, die dazu beigetragen haben.“

Alle Nachrichten und Informationen laufen auf der Digitalwand unter der Überschrift „Weseke aktuell“. Die vom WUK herausgegebene Zeitung bekommt also einen Ableger modernster Art. Als Ansprechpartnerin für Vereine, Institutionen, Nachbarschaften, Unternehmen und andere Werbetreibende, die ihre Inhalte auf der neuen LED-Wand veröffentlichen möchten, steht Verena Dillage zur Verfügung. Sie ist neben Eva-Maria Müggenborg die zweite Mitarbeiterin des WUK, die sich darum kümmert, dass die Menschen in Weseke immer gut informiert sind. Beide führen ihre Tätigkeit nebenberuflich aus und sind daher am besten per Mail zu erreichen.



Verena Dillage
digitalwand@weseke.net

Eva-Maria Müggenborg
zeitung@weseke.net

Der HaSta

wir empfehlen uns:



BÖCKER
... jetzt kriegen Sie was auf's Dach.

☎ 02862 414170



Experten für
Gärten & Landschaft

Buga

☎ 02862 3637



Büning
Erdbewegung und Abbruch

www.buning-erdbau.de

Kühn

☎ 02862 414178

elektro NIEHOFF



www.elektro-niehoff.de



BROKAMP

www.aktenvernichtung-brokamp.de



KNUF Garpunkt.
SEIT 1972

www.garpunkt.nrw



TISCHLEREI
O. Kemper GmbH

www.treppenbau-kemper.de

Niehaus ■■■■
WIR BAUEN QUALITÄT

www.niehaus-borken.de



Niehoff
GASTHOF & RESTAURANT

www.gasthof-niehoff.de



Partner von
brillen.de
Qualität geht voraus

www.gregor-dieker.de

Der nächste Winter kommt...?!



Gratis-Energie Tag für Tag.



- weishaupt -
Brenner und Heizsysteme

Kühn

- Solaranlagen
 - Energieberatung
 - Heizung
 - Sanitär
 - Kundendienst
- Hoher Weg 45
46325 Borken - Weseke
Tel.: 02862-414178
Fax: 02862-414179
Mobil: 0171-9937851



Und es brach auf...

„Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. ... Da machte sich auch auf Josef aus Galiläa...“ (Lukas 2,1.4)

Das ist wohl der bekannteste Aufbruch der Geschichte. Es ist der Beginn der Weihnachtsgeschichte, wie sie uns der Evangelist Lukas überliefert hat.

Und es brach auf nach Bethlehem, der Stadt Davids, Josef von Nazareth, um sich dort zählen zu lassen. Denn er stammte aus dem dem Hause Davids, des großen jüdischen Königs.

Doch er war nicht allein. Er nahm Maria mit sich, seine Verlobte und die war schwanger. Und das kam so:

Und es brach auf die Jungfrau Maria. Der Engel des Herrn verkündete ihr: „Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Jesus geben.“ Und Maria antwortete: „Siehe, ich bin des Herrn Magd; mir geschehe, wie du gesagt hast.“ (Lukas 1,31.38)

Und es brachen auf die Hirten „auf dem Felde bei den Hürden“. Der Engel des Herrn verkündete ihnen

: „Euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.“ (Lukas 2,8.11)

„Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.“ (Lukas 2,15)

Und es brachen die Weisen aus dem Morgenland nach Jerusalem und sprachen: „Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern gesehen und sind gekommen ihn anzubeten.“ (Matthäus 2,2)

Dort angekommen hörten sie von den Hohenpriester und Schriftgelehrten, dass der neue König geboren werden soll: „In Bethlehem in Judäa; denn so steht es geschrieben durch den Propheten.“ (Matthäus 2,5)

Und es brach auf Josef, als die Weisen wieder fort waren, denn der Engel des Herrn war ihm erschienen und der sprach: „Steh auf, nimm das Kindlein und seine Mutter mit dir und flieh nach Ägypten und bleib dort, bis ich dir's sage; denn Herodes hat vor, das Kindlein zu suchen, um es umzubrin-

gen.“ (Matthäus 2,13).

Und es brach auf Jesu, viele Jahre später, um den Willen seines Vater zu erfüllen. Und er sprach: „Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist herbeigekommen.“ (Markus 1,15b)

Und es brach auf Jesus, nach dem letzten Abend- und Passamahl mit seinen Jüngern in Jerusalem und sprach zu seinen Jüngern: „Ich werde von nun an nicht mehr von diesem Gewächs des Weinstocks trinken bis an den Tag, an dem ich von neuem davon trinke werde mit euch in meines Vaters Reich. Und als sie den Lobgesang gesungen hatten, gingen sie hinaus an den Ölberg.“ (Matthäus 26,29.30)

Und es brach auf Jesus: Als seine Jünger ihm als Auferstandenen wiederbegegneten, führte er „sie aber hinaus nach Betanien und hob die Hände und segnete sie. Und als es geschah, als er sie segnete, schied er von ihnen und fuhr auf gen Himmel.“ (Lukas 24,50.51) Die Geschichte Jesu, wie sie uns überliefert ist, endet hier. Doch die Geschichte Gottes mit uns Menschen geht weiter.

Und es brach auf...

Text: Christa Stenvers, evangelische Kirchengemeinde

AB SOFORT ERHÄLTLICH!

Ab sofort sind der „Wir sind Weseke 2022“ Wandkalender und der Familienplaner erhältlich. Gezeigt werden die besten Fotos aus dem Fotowettbewerb des Weseker Unternehmer Kreises.

Zu erwerben sind beide Kalender für je 10,- Euro bei:

ELSKAMP
RAUMGESTALTUNG

Elskamp Raumgestaltung
Hauptstraße 28
46325 Borken-Weseke

 **Sparkasse**
Westmünsterland

Sparkasse Westmünsterland
Filiale Weseke, Hauptstraße 14
46325 Borken-Weseke

Wieder einmal sind wunderschöne Momentaufnahmen aus unserem Weseke entstanden. Ein herzliches Dankeschön an die zahlreichen Fotografen.



Wir sind
Weseke

KALENDER
2022

Unsere Gewinner aus dem Fotowettbewerb:

Stefan Loker • Claudia Giesing • Marie Heisterkamp • Gero Hüls
Holger Haensch • Franz-Josef Kemper • Anna-Elisabeth Jacoby
Reinhold Heisterkamp • Ralf Schlusemann • Cornelia Hendricks
Julia Böcker • Christian Evertsbusch • Mareen Altena


weseker
Unternehmer Kreis

25 Jahre Merian Realschule

Die Schullandschaft ändert sich – Weseke vertraut auf Beständigkeit



*Vor 25 Jahren entstand dieses Bild. Schüler*innen am Tag der Neueröffnung.*

320 Schüler*innen machen sich täglich auf den Weg zur Merian Realschule nach Weseke. Einige können zu Fuß in wenigen Minuten in der Schule sein, andere nehmen Busfahrten aus dem Stadtgebiet beziehungsweise Gemen, Burlo, Ramsdorf, Südlohn oder Oeding auf sich. Mittlerweile besteht die Realschule schon seit 25 Jahren, und in dieser Zeit haben nicht nur viele Schüler*innen und Lehrer*innen den Alltag geprägt, vielmehr ist die Realschule ein Teil der Dorfgemeinschaft geworden. Jeder Weseker kennt jemanden, der zur Realschule gegangen ist oder noch geht.

Der Vorsitzende des Mühlenvereins Christian Rottstegge führt nicht nur Interessierte durch die Bockwindmühle, sondern sorgt als Hausmeister auch dafür, dass in den Weseker Schulen alles reibungslos funktioniert. Seit knapp 20 Jahren hat er diese Zuständigkeit und zieht folgendermaßen Bilanz: „Die Entscheidung, den Hausmeisterposten zu übernehmen,

war rückblickend gesehen goldrichtig. Ich hatte bisher eine sehr schöne Zeit am Weseker Schulzentrum und bin mir sicher, dass es auch zukünftig so bleiben wird“.

Seit Einführung des gebundenen Ganztagsbetriebes im Jahr 2010 haben die Schüler*innen die Möglichkeit, in der schuleigenen Kantine das Mittagessen zu verzehren. 1996 startete man mit zwei Klassen und nur fünf Lehrer*innen als klassische Halbtagschule. Die Weiterentwicklung zur Ganztagschule war damals noch nicht absehbar. Als der Schulbetrieb begann, war die Dreiteilung von Haupt- und Realschule sowie Gymnasium noch das gängigste Modell für die Sekundarstufe. Im Laufe der Jahre hat sich dies jedoch geändert und immer mehr Sekundar- und Gesamtschulen etablierten sich in der Schullandschaft in NRW. Die Weseker Realschule ist heute die letzte traditionelle Schule in städtischer Trägerschaft mit nur einem Bildungsgang, welcher zum mittleren Schulabschluss führt.

Dennoch ist man in Weseke auch immer mit der Zeit gegangen und konnte den Schüler*innen sowie deren Eltern neben Beständigkeit auch Innovatives garantieren. „Kleine Schule, große Chancen“ - dies ist das Motto der Schule. Sie muss sich vor größeren und neueren Schulformen aber nicht verstecken, angesichts vielfältiger Chancen und Möglichkeiten und ein auf die Bedürfnisse der Schüler*innen abgestimmtes Lernumfeld. Reiten, Schach, Fußball, Korbball, Hoverboard, Computer, Stricken, Kochen – die Vielfalt an zusätzlichen Unterrichtsveranstaltungen und Arbeitsgemeinschaften ist bunt gemischt. Bisher war noch für jeden etwas dabei.

Heutzutage ist Digitalisierung in aller Munde. Dieser Prozess wurde in Weseke einige Jahre nach der Gründung durch die Einrichtung eines Computerraums angestoßen und 2013 durch die Einführung von Smartboards erweitert. Im gegenwärtigen Prozess schreitet die Digitalisierung durch die Einrichtung von iPad-Klassen in Jahrgang 9 weiter voran. Dank der neuen technischen Optionen kann Lernen zukunftsgerechter gestaltet werden. Digitale Medien und Mittel werden aber nicht die an der Weseker Realschule als besonders zentral erachtete persönliche Bindung an die Lehrkräfte in ihrem Wert einschränken. Sie dienen als sinnvolle Ergänzung analoger Unterrichtseinheiten und erweitern die Handlungsspielräume für individuelles Lernen. Soziales Lernen ist ein weiterer Schwerpunkt der Realschule. Im kommenden Jahr soll nun ein Schulhund zur zusätzlichen Förderung des sozialen Klimas eingesetzt werden. Einen hohen Stellenwert hat seit Jahren auch die praktische Berufsorien-

tierung. Immer wieder arbeitet die Realschule projektbasiert mit Betrieben und Unternehmen aus Weseke und Umgebung zusammen und ermöglicht so im Rahmen der Berufsvorbereitung authentische Einblicke in die regionale Arbeitswelt.

Das Klassenfahrtprogramm umfasst regionale Klassiker wie Tecklenburg und Dülmen, aber auch die Bundeshauptstadt Berlin sowie die bayrische Metropole München bieten das richtige Maß an Abwechslung zum Schulalltag. Weiterhin schreitet die Internationalisierung weiter voran. Erste Klassenfahrten nach England wurden 2009 durchgeführt. Mittlerweile konnten zahlreiche Abschlussklassen die britische Kultur und Sprache in Eastbourne beziehungsweise Whitstable erleben. Tagesausflüge nach Amsterdam oder Besuche der niederländischen Partnerschule in Nimwegen und Hengelo stehen

regelmäßig auf dem Lehrplan der Niederländischkurse. Nächstes Jahr wird erstmals ein Schüleraustausch für die Klassen 8 durchgeführt werden. Hierbei fahren die Schüler*innen für sieben Tage in die Borkener Partnerstadt Ricany, die sich etwa 20 Kilometer südlich von Prag befindet.

Im kommenden Jahr wird die Schule ein Filmprojekt mit Schüler*innen aus dem Gründungsjahrgang 1996 durchführen. In den vergangenen 25 Schuljahren wurde in der Realschule gelernt, gelacht, gezweifelt und auch so manche Träne vergossen, aber vor allem wurden unvergessliche Erinnerungen geschaffen, die die Ehemaligen sicher häufig mit einem Lächeln an die Schulzeit zurückdenken lassen. Die Mehrheit der Ehemaligen weiß, was sie der Realschule zu verdanken haben. So zog unlängst eine Schülerin, die 2002 zum ersten Entlassungsjahrgang zählte

und mittlerweile im Ruhrgebiet arbeitet, folgendes Fazit: „Wir hatten eine „heile Welt“ dort in Weseke, mit gelebter Partizipation, aktiver Elternschaft und einer beinahe überbehüteten Atmosphäre, von denen viele Kinder hier im Ruhrgebiet oder woanders in Deutschland sicher nicht einmal zu träumen wagen. Ohne diese Zeit, diese wertvolle Realschulzeit, wäre ich heute nicht der Mensch, der ich bin: Eine absolute Verfechterin der Kinderrechte und der Förderung von Kindern und Jugendlichen!“

Text: Bernard Köhler
Foto: MSM Realschule



The banner features a yellow background with blue wavy borders at the top and bottom. On the left, there is a logo for 'MSM Maria-Sibylla-Merian Realschule'. The main title '25 Jahre Realschule Maria-Sibylla-Merian' is written in a red, cursive font. The text is arranged in two columns, with a list of four questions on the left and a paragraph of text on the right. At the bottom right, there is contact information for Frank Dignath, including an email address. The banner is decorated with faint illustrations of a microscope and flowers.

MSM
Maria-Sibylla-Merian Realschule

25 Jahre Realschule Maria-Sibylla-Merian

Das letzte Schuljahr war gleichzeitig auch das 25. Schuljahr der Realschule Maria-Sibylla-Merian. Aufgrund der Pandemielage konnten wir uns um dieses Jubiläum nicht so richtig kümmern. Wir möchten nun aber eine Aktion organisieren, um 25 Jahre Realschule in Weseke auf anschauliche Art und Weise in Erinnerung zu rufen bzw. zu halten. Aus diesem Grund suchen wir ehemalige Schülerinnen und Schüler, die Lust auf eine Begegnung (live oder virtuell) mit uns haben und bereit sind, zu folgenden Fragen ein paar interessante oder auch amüsante Äußerung vorzubringen:

1. Was hat Euch die Schulzeit für Euer weiteres Leben gebracht?
2. Wer oder was hat Eure Schulzeit besonders geprägt?
3. Wie verlief Eure berufliche Laufbahn?
4. Was könnt Ihr unseren heutigen Schülerinnen und Schülern mit auf den Weg geben?

Wir haben mittlerweile ein professionelles Filmteam, welches die Interviews bzw. Begegnungen hier bei uns im Hause gerne aufzeichnen würde. Alternativ könntet Ihr uns auch ein selbst erstelltes Video zusenden. Gerne dürft Ihr Eure Erzählungen auch mit persönlichen Gegenständen aus Eurer Schulzeit beziehungsweise dem Leben danach verdeutlichen. Aus allen Videodateien würden wir dann einen abwechslungsreichen und sehenswerten Jubiläumsfilm erstellen und diesen anschließend auf unserer Homepage veröffentlichen. Vorab würden wir den Film in den lokalen Medien in Form eines Presseberichtes ankündigen.

Wer sich berufen fühlt, möge bitte direkt mit mir Kontakt aufnehmen.
Frank Dignath (Konrektor)
Mail: frank.dignath@merian.borken.de

Karnevalsumzug abgesagt

Neustart in der Session 2022/23 mit neuen Ideen

Ende Oktober wurde in der Elferratssitzung des WRZ (Weseker Rosenmontagszug) beschlossen, auch den Karnevalsumzug der Session 2021/22 aufgrund der noch aktuellen Coronabedingungen abzusagen. Zurzeit könne noch nicht eindeutig geklärt werden, ob und unter welchen Umständen ein Karnevalsumzug im Februar bei der steigenden Inzidenz stattfinden könnte, so der Vorstand.

Die Elferratsmitglieder setzen nun alles auf die Session 22/23 und hoffen auf eine schöne und bunte Karnevalszeit inklusive Prinzenpaarvorstellung, Prinzenproklamation und einem Karnevalsumzug zum krönenden Abschluss.

Der Umzug wird, wie bereits angekündigt, samstags um 11.11 Uhr vor dem eigentlichen Karnevalswochenende stattfinden. Diese Terminverschiebung wurde aufgrund der immer weiter sinkenden

Umzugsteilnehmer bereits vor der Coronapandemie im Elferrat beschlossen.

Zum Karnevalsumzug 2023 wird der Karnevalsverein selbst einen bunten Mottowagen bauen, der für alle Personen bereitgestellt wird, die sich am Umzug beteiligen möchten, sich aber keinem Verein und keiner Nachbarschaft zugehörig fühlen. Zudem soll in dem schon jetzt familienfreundlichen Umzug eine Familienzone für die Zuschauer errichtet werden, so Zugleiter Matthias Kösters.

Der WRZ-Weseke möchte die Brauchtumpflege und die karnevalistische Tradition im Ort Weseke weiterleben lassen und in den kommenden Jahren wieder einen attraktiven und schönen Umzug auf die Beine stellen. „Schön und attraktiv wird ein Umzug aber erst durch die Aktiven“, sagt der Vorsitzende des Vereins Klaus Steverding



und appelliert an die Wesekerinnen und Weseker: „Wir brauchen euch. Lasst den Karneval im Ort weiterleben und plant schon jetzt mit eurer Clique, der Nachbarschaft, der Familien oder mit einer anderen Gruppierung am Umzug im Februar 2023 teilzunehmen. Wir würden uns auf Euch freuen und hoffen auf eine karnevalistische Zukunft im Ort Weseke.“

Wer Freude am Karneval hat und Lust sich im Elferrat zu engagieren, ist beim Weseker Rosenmontagszug e.V. herzlich willkommen.



In Borken, ganz NRW und darüber hinaus!

- Schimmelpilzsanierung
- Bauwerksabdichtung
- Balkon- und Terrassenabdichtung
- Innendämmung
- Betoninstandsetzung
- Raumluftverbesserung
- Fassade / Oberflächenschutz
- Brandschutzbeschichtung
- Sachverständigentätigkeiten



Sofort Kontakt: 0177 - 29 14 829

info@bauwerks-doktor.de
www.bauwerks-doktor.de
 @Bauwerksdoktor

Neue Gesichter in der kommenden Saison

Generalversammlung des St. Ludgeri-Schützenvereins



Sichtlich erfreut war Präsident Georg Dillhage, dass er endlich die Schützen wieder im voll besetzten Sall des Gasthofs Enning zur ordentlichen Mitgliederversammlung begrüßen kann. Nach über zwei Jahren, in denen das Vereinsleben weitestgehend ruhte, lies die Coronapandemie es endlich wieder zu, sich zu treffen und wichtige Vereinsbelange zu regeln. Leider konnte Majestät Maximilian Rottstegge seine Grußworte nicht an das Schützenvolk richten, da eine Teilnahme von ihm berufsbedingt nicht möglich war.

Die ersten Tagesordnungspunkte konnten rasch abgehandelt werden, so dass Kassierer Ewald Rensing sein umfangreiches Zahlenwerk der letzten zwei Jahre vorstellen konnte. Die Coronapandemie hat weder der Kassenlage, die mit Gewinn abgeschlossen werden konnte, noch der Mitgliederentwicklung geschadet. So dass eine Entlastung des Vorstandes von den Kassenprüfern Theo Dunker und Dirk Langela vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig angenommen wurde.

Das umfangreiche Wahlprogramm ergab folgendes, wiedergewählt wurden Kassierer Ewald Rensing, Schriftführer Andreas Rottstegge, Oberst Stefan Hüls und der stellv. Kassierer Martin Verdirk. Außerdem wurden die Beisitzer Huber Böcker, Jan Gesing, Klaus Olthoff und René Niehaus wiedergewählt. Ein wenig Wehmut kam auf, als drei langgediente Vorstandsmitglieder vom Präsidenten Georg Dillhage verabschiedet werden mussten. Vizepräsident Hubert Lindenbuß verlässt nach 27 Jahren den Vorstand und wird durch



Neues und altes Vorstandsteam auf der Generalversammlung.

den bisherigen Beisitzer Markus Niehaus ersetzt. 31 Jahre war Gerhard Osterholt im Vorstand tätig und Bernd Klink 19 Jahre. Alle erhalten als Dank langanhaltenden Applaus der Versammlungsteilnehmer und ein Präsentkorb vom Verein. Robert Lindenbuß, Ludger Terschluse und Dominik Sievers werden die vakanten Beisitzer Posten neu besetzen.

Da das 350jährige Vereinsjubiläum in diesem Jahr der Coronapandemie zum Opfer gefallen ist, berichtet Präsident Georg Dillhage den Schützen, dass man im Vorstand voller Hoffnung ist, dass man dies im nächsten Jahr nachholen kann. Dann soll es am Schützenfestsamstag ein Kaiserschießen mit allen St. Ludgeri Schützenkönigen geben. Am Abend wird es dann einen großen Kaiserball geben. Am Schützenfestsonntag soll dann ein großer Sternmarsch mit den benachbarten Schützenvereinen durchgeführt werden.

Bedanken möchte sich Präsident Dillhage noch bei allen Spendern, die in der Kollekte während der Schützenmesse 740 Euro zusammen gespendet haben.

Der St. Ludgeri Schützenverein hat die Summe auf 1.000 Euro aufgestockt und an die „Aktion Lichtblicke“ weitergeleitet. Es kommt den Opfern der Flutkatastrophe zugute.

Mit dem Singen des Schützenliedes wird eine kurzweilige und umfangreiche Mitgliederversammlung beendet.



Verabschiedung langjähriger Vorstandsmitglieder v.l.n.r.: Gerhard Osterholt, Hubert Lindenbuß, Bernd Klink und Georg Dillhage

Fotos und Text: St. Ludgeri-Schützenverein Weseke e.V.

20 JAHRE
HECKHUIS

Inhabergeführtes
 Familienunternehmen



**Wieder mit allen Sinnen
 genießen...**

**...lassen Sie jetzt kostenlos
 Ihr Gehör testen!**

Unsere Spezialisten testen Ihr Gehör mit modernster Technik und beraten Sie gerne bei allen Fragen rund um das Thema „Besseres Hören“ und zu den neuesten Hörsystemtechniken.

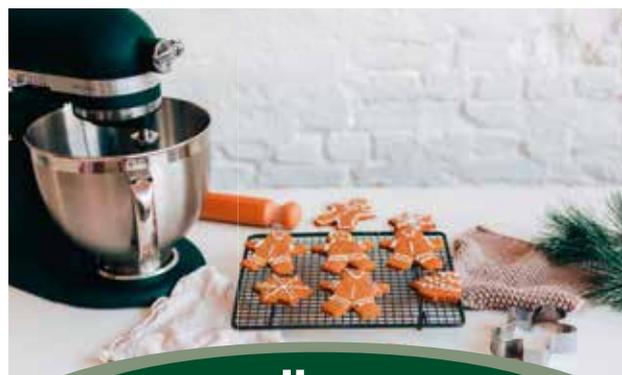
Erhalten Sie bei uns:

- ✓ Ausführlichen kostenlosen Hör- & Verstehtest mit Auswertung
- ✓ Unverbindliches Probetragen von modernsten Hörsystemtechniken
- ✓ Optimierung Ihrer Hörsysteme, auch wenn nicht bei uns erworben
- ✓ Ein kleines Geschenk!

Wir freuen uns auf Sie!

HECKHUIS GUTES HÖREN
 Markt 11 • 46325 Borken
 Tel. 02861 - 958 90 01 • www.heckhuis-hoeren.de

KitchenAid®



VORFÜHRUNG
10. & 11.12.21

Lassen Sie sich von den vielen Möglichkeiten der KitchenAid-Produkte überzeugen!

Teilnahme nur mit vorheriger telefonischer Anmeldung unter 02862/42180 möglich!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Fachgeschäft für Haushaltswaren

Elektro Radke

Schlückersring 16,
 46325 Borken-Weseke
 Tel. 0 28 62/4 21 80
elektro.radke@t-online.de

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
 Die Versicherung der Sparkassen

**Schaffen Sie sich ein
 sicheres Einkommen
 bei Berufsunfähigkeit**

Ihre Provinzial Geschäftsstelle

Ludger Kohlruss e. K.
 Hauptstraße 6
 46325 Borken-Weseke
 Tel. 02862/41261
 Fax 02862/41058
kohlruss@provinzial.de



Mitgliederversammlung des Fördervereins der Roncalli-Grundschule

Voller Vorfriede und Tatendrang für 2022

Anfang November lud der Förderverein der Roncalli-Grundschule zur Jahreshauptversammlung in die Räume der Übermittags-Betreuung (ÜMI) ein.

Nach fünfjähriger Vorstandstätigkeit stellte sich die Schriftführerin Nadine Lübbering nicht mehr zur Wahl. Als neue Schriftführerin komplettiert nun Johanna Rensing das Vorstandsteam. Alle anderen Vorstandsmglieder (1. Vorsitzender: Stefan Schmeing; 2. Vorsitzende: Kerstin Olthoff; Kassierer: Peter Houben) wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Der 1. Vorsitzende Stefan Schmeing ließ das Jahr Revue passieren und berichtete von vielen organisatorischen Aufgaben, die aufgrund von Corona zu bewältigen waren. Zum Bedauern des Vorstands konnten bedingt durch die Pandemie keine anderweitigen Aktivitäten angeboten werden. Das Einschulungscafé konnte nur in minimaler Form durchgeführt werden.

Voller Tatendrang sind die Vereinsmitglieder daher für das kommende Jahr. Geplant sind unter anderem eine Lesenacht, die erneute Einladung der Physikanten, die Anschaffung neuer Sportutensilien und Arbeitsma-

terialien wie Timeruhren und Trennwände für jeden Klassenraum.

Der Förderverein bedankt sich bei den Eltern und der Schule für die vielfältige Hilfe und freut sich über weitere Vorschläge und Anregungen.

Foto und Text: Förderverein der Roncalli Grundschule



vlnr.: Kerstin Olthoff, Stefan Schmeing, Peter Houben, Johanna Rensing, Nadine Lübbering

Handgemachte Krippen

Auch in diesem Jahr verkauft Heinrich Höing wieder selbstgebaute Krippen. Unter der Telefonnummer: 01577 5399758 können ab 15 Uhr Termine für die Besichtigung oder den Erwerb gemacht werden. Im letzten Jahr ist eine gute Zusammenarbeit mit Blumen Schwitte entstanden. Dort sind weitere Krippen ausgestellt und dürfen erworben werden.

Der Erlös ist auch in diesem Jahr für die Kinderkrebshilfe bestimmt.

Text und Fotos: Familie Höing



Gutes Hören - wichtig in jedem Alter

PRESSEMELDUNG

Gutes Hören ist eine der wichtigsten Grundvoraussetzungen, um am gesellschaftlichen Leben vollumfänglich teilhaben zu können. Aber: Der Deutsche Schwerhörigen-Bund schätzt, dass in Deutschland das Hörvermögen bereits bei 19 Prozent der über 14-Jährigen beeinträchtigt ist. Bei den über 65-Jährigen ist bereits jeder zweite davon betroffen. Die Ursachen sind vielfältig: Vererbung, Verschleiß, Lärm, Infektionen, Entzündungen können die Gründe sein – oder eine Kombination aus mehreren Ursachen. Eine Hörschwäche ist vergleichbar mit einer Sehschwäche – sie betrifft die gesamte Bevölkerung, unabhängig vom Alter. Gelöst wird ein Hörproblem idealerweise durch Hörsystemversorgung im Fachgeschäft. „In vertrauensvoller Atmosphäre erarbeiten wir gemeinsam

eine für Sie individuelle Hörlösung; dabei gehen wir auf Ihre individuellen Wünsche und Bedürfnisse ein“, versprechen Christian und Uwe Heckhuis, beide als Hörakustikmeister im täglichen Kundenkontakt und darüber hinaus Geschäftsführer und Inhaber von „Heckhuis Gutes Hören“, das als familiengeführtes Unternehmen in der Hörakustikbranche auf über 20 Jahre Erfahrung zurückblicken kann. „Unser Team besteht aus sieben Hörakustikmeistern, drei Hörakustikgesellen, vier Hörberatern und drei Verwaltungskräften“, stellen Christian und Uwe Heckhuis die Kompetenz ihres Unternehmens heraus: „Unser modernes Fachgeschäft entspricht dem neuesten Stand der Technik und wir legen viel Wert auf regelmäßige Schulungen unserer Mitarbeiter.“ Hörsysteme werden längst nicht mehr als „Prothese“

betrachtet, sondern haben den Ruf einer hilfreichen technischen Raffinesse, die komfortabel den akustischen Alltag erleichtert. Die Akzeptanz solcher Hörsysteme ist in den vergangenen Jahren stetig weiter gewachsen, seitdem es immer kleinere und unauffälligere Hörsysteme gibt – und die Bedeutung für „Gutes Hören“ in einer schnelllebigen Zeit immer mehr Gewicht bekommt. Sehr großen Wert legt „Heckhuis Gutes Hören“ daher auch auf die Qualität seiner Produkte und arbeitet hier mit namhaften Herstellern wie der Firma Signia, Phonak oder Bernafon zusammen. Informieren Sie sich kostenlos und unverbindlich (ein schließlich Hörtest) über die Vorteile neuester und hochwertiger Hörsysteme vor Ort bei „Heckhuis Gutes Hören“, Markt 11, 46325 Borken.



sparkasse-westmuensterland.de

Wenn man einen Finanzpartner hat, der von Anfang bis Eigentum an alles denkt.

imm²
Immobilien GmbH
Ein Unternehmen der Sparkasse Westmünsterland

Wenn's um Geld geht
Sparkasse
Westmünsterland

Neues vom Adler Weseke



Erfolgreicher Saisonstart der Volleyball-Damen

Nach einer Ferien- und Corona-bedingten kurzen Saisonvorbereitung legten unsere Volleyball-Damen beim ersten Saisonspiel einen gelungenen Start hin.

1. Spieltag - Kreisliga Borken Gruppe B Frauen - 30.10.2021
 SV Adler Weseke - TV Gescher III - 3:0 (25:12, 25:9, 25:3)
 SV Adler Weseke - TuS Velen III - 3:0 (26:24, 25:13, 29:27)

Das Team aus Gescher erzielte im ersten Spiel immer wieder gute Punkte und ließ sich nicht so leicht aus der Ruhe bringen. Gegen die Wesekerinnen konnten sie sich aber nicht so recht durchsetzen. Nicht zuletzt konnte Jaqueline Fuchs mit einer starken Aufschlagserie im dritten Satz das Spiel für Weseke entscheiden. Angespornt von ihrer Schwester im ersten Spiel setzte Scarlett Fuchs die Velenerinnen im zweiten Spiel direkt zu Beginn mit druckvollen Aufschlägen unter Zugzwang. Ebenfalls gute Aufschläge aus Velen brachten die Wesekerinnen wiederum kurzzeitig ins Wanken. Die Zuschauer bekamen hier gute Spielzüge auf beiden Seiten zu sehen. Die beiden Teams lieferten sich ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen. Bei einem Spielstand von 24:25 für Velen im dritten Satz behielten unsere Mädels hier trotzdem die Nerven und konnten schlussendlich auch den dritten Satz mit 29:27 Punkten gewinnen.



Team Weseke: Anna Kempken, Jana Hollad, Jaqueline Fuchs, Jil Becker, Joa Wieschen, Leonie Sonneck, Maïke Hüls, Marie Heisterkamp, Nadine Lütjann, Scarlett Fuchs, Stefan Such

Mit zwei ersten Siegen und damit 6 Tabellenpunkten haben wir uns zu Beginn der Saison den ersten Platz gesichert. Ganz knapp gefolgt vom Team aus Raesfeld auf dem zweiten Platz, mit einem Abstand von nur 0,037 im Ballverhältnis.

Die Zusammenstellung in unserem Team blieb weitestgehend unverändert zur Saison 2020. Aber auch unser Neuzugang Jil Becker brachte schon die ersten Punkte nach Hause.

Der nächste Spieltag findet am 28.11.2021 in der Grundschulsporthalle statt und ist damit das zweite (und letzte) Heimspiel.

Radsportabteilung stellt auf Wintertrainingszeiten um

Ab Sonntag, 31. Oktober 2021 werden die Radsportler des SV Adler Weseke die Wintertrainingszeiten nutzen:

- Sa. 13.30 Uhr - MTB Jugend
 So. 10.00 Uhr - Rennrad, Mastergruppe (moderates Tempo)
 So. 10.00 Uhr - Rennrad
 So. 10.00 Uhr - MTB

Treffpunkt: Weseke, Kreisverkehr Ortsmitte, Vereinslokal Gasthof Enning

Gäste sind immer herzlich willkommen! Bitte beachten Sie hier die Helmpflicht.

kfd-Weseke

Besichtigung einer Windkraftanlage

Mit ihrem Besuch der Windkraftanlage – Bürgerwindpark A31 Hohe Mark wollte die kfd Weseke einmal mehr deutlich machen, dass Klimawandel und Klimaschutz uns alle angehen. Die 13-köpfige Gruppe besichtigte eines der 9 Windräder des Windparks und erhielt durch einen Vortrag und eine anschließende Videoshow umfassende Informationen.



Für den Bundesverband der Kfd steht Klimaschutz schon seit langer Zeit im Fokus. So schnürten die dort engagierten Frauen bereits im Jahre 2012 ein Klimapaket mit 6 informativen Broschüren, die Anregungen, Impulse und goldene Regeln zum Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit enthalten. Um eingehend darüber zu informieren, dass "Jede(r) etwas tun kann!", gibt es seit vielen Jahren ein großes Angebot an Veranstaltungen und Bildungsangeboten zu diesen Themen.

Die kfd-Weseke möchte ihren MitgliederInnen weitere Informationsmöglichkeiten bieten. Sie hat daher für das kommende Jahr zwei weitere interessante Veranstaltungen ins Programm aufgenommen. Ende April wird es einen weiteren Besuch des Bürgerwindparks A31 geben. Außerdem ist der Besuch des sanierten Gasometers in Oberhausen geplant. Die Ausstellung "Das zerbrechliche Paradies" verspricht eine bildgewaltige Reise durch die bewegte Klimageschichte unserer Erde, beschreibt der Veranstalter.

Aktionswoche „Frauen ist euch das genug?“



Dieser Slogan war Thema der Aktionswoche der kfd im September 2021. Das Motto soll darauf aufmerksam machen, dass

Frauen in ihrem Kampf um Gleichberechtigung zwar schon viel erreicht haben, dass aber noch viele Schritte zu gehen sind, um die volle Gleichbehandlung von Männern und Frauen zu erlangen.

Die Weseker kfd hatte sich vorgenommen den Blick einmal auf andere Länder zu richten und hatte hierzu Sara Jrab, die aus dem Libanon stammt und seit vielen Jahren mit ihrer Familie in Weseke lebt, als Referentin eingeladen.

Gemütlicher Nachmittag mit Jubilarerhrung

Zu einem gemütlichen Nachmittag mit Jubilarerhrung hatte die kfd Weseke die Frauen eingeladen, die bereits seit 50 oder 60 Jahren



MitgliederInnen der kfd sind. Auch die Frauen, deren Ehrung im letzten Jahr aufgrund der Corona-Pandemie in der Kirche stattgefunden hatte, waren, wie versprochen, noch zu Kaffee und Kuchen eingeladen worden.

Teamsprecherin Walburga Schulze Beiering begrüßte die Anwesenden und gedachte mit Pater James, in Vertretung für Präses Pater Hohn, der verstorbenen kfd-MitgliederInnen. Im Anschluss daran fand die Ehrung der Jubilarinnen statt. Der Vorstand und Pater James gratulierten Agnes Späker, Maria Ellers und Anneliese Heselhaus zum 50-jährigen und Antonia Oenning, Agnes Jägering, Maria Höing und Gerda Schmitz zum 60-jährigen Jubiläum.

Nach dem Kaffeetrinken richtete die Ortsvorsteherin Birgitta Niehoff-Elsing einige Worte an die Anwesenden bevor "Lieselchen Schmitz" mit einem kurzen Vortrag über die vielen Zweitnamen der Weseker für angeregte Gespräche sorgte.

Frau Jrab schilderte in ihrem Vortrag eindrücklich die Situation der Frauen im Libanon, Syrien und im Irak. Sie warb um Verständnis für die Frauen, die ihre Heimat verlassen mussten und nun in Deutschland, oftmals traumatisiert oder aufgrund der kulturellen Unterschiede verstört und missverstanden, klarkommen müssen. Der Vortrag stimmte nachdenklich, regte zum Gespräch an und konnte im Zuhörerkreis einige fehlinterpretierte Situationen klären. Die kfd wünscht Frau Jrab für ihre Arbeit weiterhin viel Erfolg und interessierte ZuhörerInnen.



kfd-Weseke

Dezember 2021:

Krimilesung



In die Zeitungsspinnerei von Marita Drees lädt die kfd zu einer Krimilesung, am Mittwoch, 08. Dezember um 19 Uhr herzlich ein. Bei einem leckeren Glas Rotwein wird aus einem Kriminalroman vorgelesen und mit dem Zeitungsgarn gesponnen. Anmeldungen nimmt Walburga Schulze Beiering, Tel.: 92037, bis zum 06. Dezember entgegen. Es wird ein Kostenbeitrag von 12 € erhoben.

Lebendiger Adventskalender

Am Sonntag, 12. Dezember um 18 Uhr öffnet die kfd die Tür zum „Lebendigen Adventskalender“ der Kirchengemeinde St. Ludgerus. In diesem Jahr wird das Fenster bei Familie Steffi und Hans-Georg Büning im Kotten Büsken geöffnet. Nach einer Geschichte und kurzen Beiträgen soll der Abend bei warmen Apfelsaft ausklingen.

Frauengemeinschaftsmesse

Die monatliche Frauengemeinschaftsmesse wird am Mittwoch, 15. Dezember um 8.30 Uhr im Pfarrheim St. Ludgerus gefeiert. Ab 8.15 Uhr wird der Rosenkranz gebetet. Im Anschluss sind alle Frauen zu einem gemütlichen Beisammensein, in adventlicher Atmosphäre, in den Gasthof Enning eingeladen. Anmeldungen nimmt Marietta Pölling, Tel.: 2198, bis Montag, 13. Dezember entgegen. Kostenbeitrag: 10 €.

Die kfd wünscht allen Wesekerinnen und Wesekern eine schöne Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2022.



*Wenn uns bewusst wird,
dass die Zeit, die wir uns
für einen anderen Menschen
nehmen, das Kostbarste ist, was wir
schenken können, haben wir den
Sinn der Weihnacht verstanden.*

Roswitha Bloch

Januar 2022:

Ein neues Jahr bedeutet
neue Hoffnung, neues Licht,
neue Begegnungen und
neue Wege Neues zu entdecken.

Besuch des Krippenweges in Handorf

Das neue Jahr möchte die kfd mit dem Besuch des Krippenweges in Münster-Handorf beginnen. Am Montag, 10. Januar um 14 Uhr ist das Treffen am Pfarrheim zur Abfahrt. Der Krippenweg führt von der Kirche St. Mariä Himmelfahrt an der Dyckburg durch den Boniburger Wald zur Kirche St. Petronilla in Münster-Handorf. Im Anschluss ist gemeinsames Kaffeetrinken. Anmeldungen nimmt Mechthild Heselhaus, Tel.: 1690, entgegen. Die Teilnehmergebühr beträgt 23 €.



Erste Hilfe am Kind – für Großeltern

Am Mittwoch, 19. Januar um 19 Uhr, gibt der Kinderarzt Dr. Hante den Großmüttern und -vätern im Gasthof Enning Informationen zur „Ersten Hilfe am Kind“. Anmeldungen nimmt Elisabeth Albers, Tel.: 3985, bis zum 17. Januar entgegen.

Märchen- und Menü-Abend

Auch in 2022 lädt die kfd zu einem Märchen- und Menü-Abend ein. Dieser findet am Freitag, 28. Januar um 19 Uhr im Landhaus Lindenbusch statt. Zu den Märchen von Frau Raue wird wieder ein passendes Menü serviert. Für nähere Infos und Anmeldungen ist Walburga Schulze Beiering, Tel.: 92037, bis zum 25. Januar zu erreichen.



Bitte vormerken:

Ab dem 06. Januar nimmt Marietta Pölling die Anmeldungen für den **Kochabend** „Frühlingszauber“ (am 01. Februar) entgegen.

Walburga Schulze Beiering notiert ab dem 10. Januar die Anmeldungen für den **Besuch des Gasometers** (am 09. Februar) in Oberhausen.

Bitte bleiben Sie gesund!

Ihr / Euer Team der



Alle Veranstaltungen können nur zu den am Veranstaltungstag gültigen Corona-Regeln stattfinden.

Wunschzettel

THEMA WOHNEN UND LEBEN IM ALTER:

- Ihr Haus ist zu groß geworden, Sie suchen eine bedarfsgerechte Alternative
- Sie gehen bald in Rente bzw. sind bereits Rentner/in. Ihre Immobilie ist zwar nicht mehr bedarfsgerecht, aber Sie möchten dennoch gern die nächsten Jahre dort wohnen bleiben
- Sie haben sich etwas aufgebaut, verfügen über diverse Immobilien. Sie haben Erben, die weit weg wohnen oder kein Interesse an der Bewirtschaftung.
- Ihre Immobilie verursacht hohe Energiekosten und in den nächsten Jahren fallen Reparaturen an

Zu all diesen Fragen bieten wir Ihnen eine unverbindliche Erstberatung an. Die beste Empfehlung für uns ist, wenn wir für Sie einen Mehrwert schaffen, der zu Ihrer Lebenssituation passt.

THEMA LANDWIRTSCHAFT:

Die Landwirtschaft befindet sich in einem radikalen Strukturwandel. Die Mehrzahl der Landwirte verfügen über hohe Sachwerte, aber der Ertrag ist im Verhältnis dazu zu niedrig.

- Sie beabsichtigen aus der aktiven Landwirtschaft auszusteigen
- Sie verfügen über eine Vielzahl von Gebäuden, die nicht mehr den heutigen Anforderungen entsprechen
- Ihr Wohnhaus ist viel zu groß und nicht bedarfsgerecht
- Sie wollen mit gutem Gewissen den, über Generationen gewachsenen, Betrieb weiter entwickeln

Wir beraten Sie gerne, wenn es darum geht Ihre Hofstelle hinsichtlich des Immobilienbestandes zukunftsfähig aufzustellen. Wir stimmen uns dazu mit Ihrem Steuerberater/Bank/Wirtschaftsberater ab und entwickeln gemeinsam mit Ihnen eine Zukunftsstrategie.





*Wir wünschen Ihnen ein
besinnliches und erholsames
Weihnachtsfest
und für das kommende Jahr
Glück, Gesundheit und
viel Erfolg!*



Ledger Tenk
Inhaber



Dipl.-Ing. Waltraud
Hüppe-Tenk
Projektentwicklung



Monika Harpering
Vertrieb



Eva-Maria Lanfer
Vertrieb



Celine Vlassakal
Buchhaltung/
Vertriebsassistentin



Claudia Köhr
Marketing



RÄTSEL

Strom durch Hamburg	↘	sehr betagt	sovjeterischer Flugzeugtyp	Apothekenangestellte (Abk.)	↘	unterirdische Laufwege	↘	Spitzhacke	Fluss in NW-Deutschland	↘	Ausdehnung, Ausbreitung	↘	Kennzeichen, Brandmal	innerer Teil unseres Planeten	↘	nicht mehr drogenabhängig	↘	bewaffneter Aufstand	
scherzh.: Gauner, Vagabund	→	3						Mann aus fernen Ländern	→					weibl. Naturgeister	→				
Insel-europäer	→					Zeltlager	→				falscher Weg	→				Zustand der Trunkenheit		Lichtabschirmung	
→						Ureinwohner Spaniens	→	Totenschrein	→	7				veralt.: darüber	→				
40. Präsident der USA †2004	Bezeichnung, Benennung		Zimmer, Kammer	Hab-, Raffsucht	→			Schrei			ehem. türk. Offiziers-titel			kurzer Schallstoß	→	5			
→	8						kurz für: in das		Fluss in der Schweiz	→						Kriemhilds Mutter	→		
bewegende Kraft		altes Längenmaß		Flug-gästehalle	→	emsig	→				6		militärischer Ehrengruß	Zierwiese	→				
rebellieren auf dem Schiff	→							Augen-flüssig-keitstropfen (Mz.)	→	frucht-bare Wüstenstellen						Abk.: Abgasson-deruntersuchung		längl. Ver-tiefung, Fuge	
→						Bewohne-rin des Baltikums	→					Lied-vortrag		Lehre von der Liebe	→	Stamm-mutter, Vorfahrin	→		
Kopf-schutz (Mz.)	stets		selten, kostbar	→				Ein-geborener Neusee-lands		Obstkern	Schienen-strang	→	9					Meer-katze	Gerät zur Schall-ortung
→			Schrift-grad		hoher Fabrik-schorn-stein	Muskel-, Haut-behandler	→									Multi-media Handy-standard	→		
zu keiner Zeit		taktvolle Rücksicht	→		2					engl.: halt!	→						ital.: Brot		Spitz-name von Erik Zabel
→						Fluss ins Weiße Meer	→						Kraftstoff auffüllen	→					
uner-messlich		Tobsucht	→							Wort der Ab-lehnung	→						Abk.: absolute Atmos-phäre	→	4
kleine Furche	→					aus tiefstem Herzen	→						Verlies	→					

© RateFLUX 2021-469-010

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

	9						6	
			4					1
					7		4	
		6	7					
				9	5	2		4
		8	2		3			
	1				8		9	2
	7	9		5				
6						5		7

Lösungen finden Sie auf der letzten Seite.



Zum Advent

Bleib einmal stehn und haste nicht
 Und schau das kleine stille Licht.
 Hab einmal Zeit für Dich allein
 Zum reinen unbekümmert sein.
 Lass deine Sinne einmal ruhn
 Und hab den Mut zum gar nichts tun.
 Lass diese wilde Welt sich drehn
 Und hab das Herz, sie nicht zu sehn.
 Sei wieder Mensch und wieder Kind
 Und spür, wie Kinder glücklich sind.
 Dann bist von aller Hast getrennt.

Aktivitäten der Landfrauen

Rückblick

Rosenkranzandacht unter dem Motto „Licht!“

Mit einer sehr guten Beteiligung beteten wir den Lichterrosenkranz. In kurzen Gebeten und Texten hatte das Vorbereitungsteam uns das Licht nähergebracht. Zum Ende bekam jeder noch einen Text zum Thema „Kommt wir zünden ein Licht an“ nach Hause.

Stoppelfest der Stadt Borken

Die Stadt Borken hat erstmals ein Stoppelfest unter dem Motto „Säen, ernten, essen“ organisiert. Auch wir haben uns mit unserer Staudenbörse daran beteiligt. So konnten wir uns als Landfrauen in der Stadt präsentieren. Es kamen viele Schaukunden vorbei, die das Gespräch mit uns gesucht haben. Alle Stauden, die wir auf Anhängern platziert hatten, kamen aus unseren

eigenen Gärten. So manche Blume hat dort ihren Besitzer gewechselt. Nachhaltigkeit und Klimaschutz fängt auch beim Staudentausch an. Sie wurden aber wie in jedem Jahr gegen eine Spende für die Kinderkrebshilfe abgegeben.



Wechseljahre einer Frau

Am 4. November trafen wir uns im Roncalli Kindergarten zum Vortrag „Wechseljahre-was bedeutet es? Ende aus und vorbei? Nein! Zeit des Umbruchs und Start in eine neue Lebensphase“

Ziel: Den eigenen Weg finden. In einem anschaulichen Dia Vortrag

wurden wir mit der Situation vertraut gemacht. Anschließend fand noch eine rege Diskussion statt.

Doppelkopfturnier

Nachdem unser traditionelles Doppelkopfturnier im letzten Jahr coronabedingt nicht stattfinden durfte, konnten wir uns in diesem Jahr wieder zum Doppelkopf spielen treffen. Alle Frauen waren mit Begeisterung dabei. Zum Abschluss bekam jeder Spieler, je nachdem wie gut er abgeschnitten hatte, ein Geschenk mit nach Hause.



Termine im Dezember & Januar

Jahreshauptversammlung

Unser neues Jahr beginnen wir mit der Generalversammlung am Montag, dem 17. Januar 2022 um 19.00 Uhr im Weseker Heimathaus. Wir lesen den Kassenbericht vor und verabschieden unsere zwei Vorstandsamen Maria Börger und Maria Lindenbuss.

Als Referentin für diesen Abend konnten wir Petra Bentkämper aus Berlin gewinnen. Es werden zwischendurch Fingerfood und Häppchen gereicht. Alle Mitglieder

sind herzlich eingeladen und können sich bei Anna Wansing, Tel.: 02862/2114 anmelden.



Bundesvorsitzende der Landfrauen,
Petra Bentkämper

Adventsfenster

Am 11. Dezember um 17.30 Uhr laden die Landfrauen zum Adventsfenster ein. Es findet in diesem Jahr an der Ecke Lindenhook auf dem Hof Sieverding statt. Bei kurzen Geschichten und Texten können die Besucher innehalten und sich auf Weihnachten vorbereiten. Wir würden uns über viele Besucher freuen.



Zwischen Tradition und Moderne

Die Umgestaltung der St. Ludgerus Kirche

Am 30. Oktober sind über 250 Personen in die Pfarrkirche St. Ludgerus gekommen, um sich einen Überblick über die Sanierung zu verschaffen. Die Architekten Christoph Achterkamp mit Elisabeth Böckenhoff-Diekmann beantworteten viele Fragen zu den geplanten Veränderungen. Im Folgenden geben Sie einen Einblick in das Planungskonzept der Pfarrkirche St. Ludgerus in Weseke.

Prolog

Die neugotische Kirche St. Ludgerus ist ein Bauwerk aus dem Jahre 1892–1895 von Hilger Hertel dem Jüngeren aus Münster. Er war der Sohn des Diözesanbaumeisters Hilger Hertel, genannt der Ältere. In Weseke hat der Sohn des Diözesanbaumeisters sich am Vorbild der Liebfrauenkirche in Trier orientiert und die Seitenschiffe überhöht, so dass der Eindruck einer Hallenkirche, ähnlich der St. Lamberti Kirche in Münster, entsteht. Die Seitenkapellen bilden mit dem Chorraum eine Einheit und verleihen dem Sakralraum eine prägende vertikale Ausrichtung.

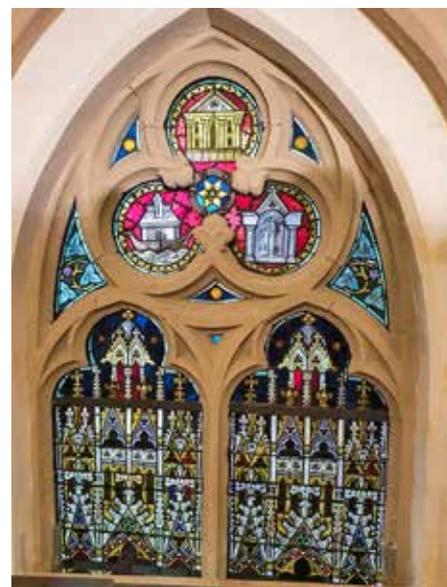
Raumkonzept Altarraum

Das fertiggestellte Konzept sieht vor, die bestehende Altarinsel neu zu definieren. Der Altar wird von

der jetzigen Lage unter dem Gurtbogen unter dem Schlussstein des Joches verortet, das sich zu den Seitenkapellen öffnet und den optischen Zielraum inhaltlich vereint. Der Chorraum wird über zwei Stufen und über zwei flankierende Rampen für die Kirchengemeinde zugänglich gemacht und wie ein Stiftschor funktional ausformuliert. Der Hochaltar verbleibt in seiner Lage und Höhe an seiner angestammten Stelle in dem Fünf-Achtel-Chor. Wie auf Grund-



lage von Bodenöffnungen zu vermuten war, fanden wir unter dem jetzigen Belag aus Jurakalkstein Teile des historischen Bodens aus Zementfliesen auf einer Sohle aus leicht gebrannten Ziegeln. Im



Chorraum konnten wir historische Blockstufen aus Sandstein von der Kommunionstufe sichern, die wir in Zweitverwendung vor dem Hochaltar einsetzen wollen, um so den Hochaltar in seine ehemalige Proportion zurückzuführen. Am wertigsten jedoch empfinden wir die zementären Ornamentfliesen, die die Fläche der ehemaligen Kommunionstufen belegten. Mit einem floralem Randfries und einem gegenläufigen Fischblasenornament in mürben, mineralischen Farben, die die Tonisierung der historischen Fenster fortsetzen, wurde die Bedeutung des Altarraumes gegenüber dem gesamten Kirchenraumes hervorgehoben. Die gesicherten Fliesen werden nun im Altarraum im Sandsteinboden als teppichartiges Ornament zwischen dem Hochaltar und dem Zelebrationsaltar neu verlegt. Die vorgezogene Altarinsel und die seitlichen Rampen sind mittlerweile neu gegründet. Die gesamten Bodenkonstruktionen sollen an den aufsteigenden Wänden und Pfeilern diffusionsoffen ausgeführt werden, so dass die Bodenfeuchte über die Fuge diffundieren kann und nicht über die Wände entweicht. Im Altarraum werden abschließend neue Sandsteinplatten im Format 30x30cm auf Kreuzfuge verlegt, die strukturell mit den Rampen, den Stufen und den litur-



gischen Orten eine gestalterische Einheit bilden.

Raumkonzept Kirchenraum

Die Kirche erhält einen neuen Sandsteinboden in materieller Abstimmung zu den Säulen und Wandelementen des Bestandes. Der Boden wird im Kirchenraum als gebänderte Ware mit einer Bandbreite von 30cm mit versetzten Stößen ausgeführt. Die vorhandene Ziegelsohle unter dem Bestandsboden aus Jurakalkstein und den Holzdielen unter den Bänken wird ersetzt durch einen Estrich. Im Bereich der Bänke im Mittelschiff und im Bereich der Bestuhlung in den Seitenschiffen, wird bündig zum Sandsteinboden, eine Eichen dielung auf einer Unterkonstruktion aus Eichenleisten ausgeführt. Innerhalb der Gemeindeflächen im Mittel- und Seitenschiff konnten wir quadratische Zementplatten in unterschiedlichen monochromen Farben sichern, die wir in Form eines Kreuzes aus fünf Quadraten unter dem Taufbecken verlegen und so den Ort seine Bedeutung entsprechend kennzeichnen. Die Taufe wird neu unter der Orgelbühne als Taufort und Taufgedächtnis verortet.

Oberflächen Wand und Gewölbe

Der gesamte Raum erhält in feinen Farbabstufungen von Sandstein zu



Weiß eine zum lichten Gewölbe hin aufstrebende Farbfassung unter Beibehalt der historisch überlieferten Malereien. Die Farben wurden bisher anhand von wandflächigen Mustern vor Ausführung mit den Denkmalbehörden abgestimmt. Die bestehende Materialität der Oberflächenmaterialien aus Sumpfkalk wird fortgeführt. Die wohl nachträglich aufgetragenen Farbflächen aus mineralischen Farben unterhalb des Kaffgesims werden dem Materialkonzept des gesamten Raumes entsprechend angepasst. Unser Ziel ist es, die Kirche mit kleinen Setzungen und Ergänzungen neu ins Bewusstsein zu holen. Die bestehenden Oberflächen und Materialien zu ertüchtigen, ohne die Wahrnehmung des Alters der Kirche aufzugeben. Die Ergänzungen werden im bestehenden Materialkontext aus lokalem Sandstein und Eichenholz ausgeführt und veredelt, so dass auch diese in Würde alterungsfähig den Bestand fortschreiben.

Epilog

Während der Bodenarbeiten in der Kirche wurden Fundamente des Vorgängergebäudes sichtbar, die in Teilen freigelegt und dokumentiert wurden. Auf dieser Basis werden nach Rückbau des Raumgerüsts technische Bodenuntersuchungen ausgeführt, die die Lage des ehemaligen Kirchenschiffes dokumentieren und diese Kirche als einen Ort mit traditionellen Handlungsweisen durch mehrere Generationen ausweist. Aus dieser Tradition des gemeinsamen Handelns schöpft der Glaube seine Kraft und aus einer Erinnerungskultur mit Hilfe der Wahrnehmung über die Sinne.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit.

Christoph Achterkamp mit Elisabeth Böckenhoff-Diekmann

Caritas – Adventssammlung 2021

Unter dem Motto „Du für den Nächsten“



sammeln Caritas und Diakonie zur Adventssammlung 2021.

Das Gebot „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“ erinnert daran, besonders in der vorweihnachtlichen Zeit den Mitmenschen mit Achtung, Hilfsbereitschaft und Güte zu begegnen. Auch in der derzeitigen Corona-Krise.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise treffen besonders Menschen, die sowieso schon wenig haben, die nur über ein geringes Einkommen verfügen, wie Alleinerziehende, einkommensschwache Familien mit Kindern.

In aktuellen Notsituationen hilft die Caritas Frauen, Männern und Familien, die mit jedem Cent rechnen müssen, unbürokratisch.

Durch die Folgen der Corona-Krise ist der Bedarf gestiegen. Wir möchten zum Ausdruck bringen, wie wichtig gerade in diesen belastenden Zeiten Hoffnung und auch Solidarität sind.

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit wieder mit einer Spende!

Trennen Sie den untenstehenden Überweisungsträger bitte ab und nutzen ihn für Ihre Spende. Die gespendeten Gelder werden vom Pfarrer und den ehrenamtlichen Caritas - Mitarbeiterinnen der Gemeinden unbürokratisch und schnell eingesetzt, wenn sie von einer Notlage vor Ort erfahren.

Allen Spendern schon jetzt ein herzliches Dankeschön!

Ihre Ansprechpartner sind:



für Weseke
Elisabeth Bathe, Tel. 5896936



P. Andreas Hohn OMI,
Tel. 418073-12



für Burlo / Borkenwirthe
Gabi Schnitzler, Tel. 418705



Maria Ullenberg, Tel. 2263

Auf Wunsch wird Ihnen als Spender eine Spendenquittung ausgestellt. Bitte geben Sie dafür Ihre Adresse an.

Bei Beträgen bis 300 € gilt der Überweisungsbeleg (in Verbindung mit dem Kontoauszug) als Zuwendungsbescheinigung.



SEPA-Überweisung / Zahlschein

Name und Sitz des Überweisenden Kreditinstituts		BIC	Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)		IBAN	
Kath. Kirchengemeinde St. Ludgerus		DE88 4286 1387 0300 0946 10	
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)		GENODEM1BOB	
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers		Betrag: Euro, Cent	
Stichwort:		SPENDE	
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)			
Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)		IBAN	
D E		08	
Datum	Unterschrift(en)		

Im Verwendungszweck der Überweisung geben Sie bitte ein **Stichwort** an:

Caritas Weseke
oder
Caritas Burlo
oder
Caritas Borkenwirthe

Lebendiger Adventskalender 2021

**Machen Sie mit!
Inne halten - und den Advent bewusster erleben**

Einladung!

Die Fenster des Lebendigen Adventskalenders 2021 öffnen sich wieder. Viele Menschen haben sich Gedanken gemacht und unterschiedliche Ideen entwickelt, wie sie ihr Fenster gestalten und öffnen möchten. Es soll ein Moment in dieser ungewöhnlichen Zeit zu einem besonderen Erlebnis werden. Die Adventsfenster werden in Borkenwirth, Burlo und Weseke an unterschiedlichen Orten geöffnet. Wir laden alle Interessierten sehr herzlich ein, dabei zu sein.

Am 1. Dezember öffnet sich die erste Tür und die letzte Tür in den Familienmetten der Gemeinden am 24. Dezember.



1. PGZ, Borkener Str. 24, Burlo (KFD)
2. Fam. Rensing, Borkener Straße 66, Borkenwirth
3. Haus Rosengarten, Borkener Straße 52, Burlo
4. Nikolauszug Weseke
5. Heilig-Kreuz-Kirche, Borkenwirth (KFD/Nikolauszug)
- 6.
7. Heimathaus, Vennweg 10, Burlo
8. Pfarrheim, Borkenwirth Str. 2, Weseke (Cäcilienchor)
9. Ev. Matthäus-Kirche, Neue Kirchstraße, Weseke
10. Fam. Wolbring, Borkener Str. 169, Borkenwirth (Liturgiekreis)
11. Fam. Sieverding, Schlattbusch/Ecke Lindenbusch, Weseke (Landfrauen)
12. Fam. Büning, Kotten Büsken 38, Weseke (KFD)
13. Öff. Bücherei, Dunkerstraße 3, Burlo
14. Fam. Kemper, Schorlemer Str. 4, Weseke (Kolping)
15. Wohngem. Franziskusstift, Ballbahn 14, Weseke
16. Fam. Dubke, Woorte 24, Borkenwirth
17. Familienzentrum, Darperkamp 5, Weseke
18. Fam. Van Dick, Schwarzer Weg 29, Burlo
19. Fam. Albers, Ossingweg 10, Borkenwirth
20. Dorfgemeinschaftshaus, Im Thomas 6, Weseke - Friedenslichtaktion
- 21.
- 22.
23. Franziskusstift, Ballbahn 14, Weseke (Wirbelwinds Weseke)
24. St. Ludgerus-Kirche, Weseke
St. Marien-Kirche, Burlo
Heilig Kreuz-Kirche, Borkenwirth

Jeden Tag um 18.00 Uhr (samstags in Weseke um 17.30 Uhr) sind Sie an den aufgeführten Orten herzlich eingeladen, sich für das Öffnen des Fensters ca. 30 Minuten Zeit zu nehmen.

Folgende Corona-Vorschriften sind einzuhalten:

- Die Veranstaltung findet draußen statt.
- Teilnehmer befolgen die 2-G-Regel (genesen oder geimpft).
- **Tagesaktuelle** Corona-Regeln werden berücksichtigt.

**Pfarrbüro Weseke**

Kirchplatz 2
Öffnungszeiten

☎ 02862-418073-0

Mo, Mi, und Fr 9.00-11.00 Uhr,
Do 15.00-18.00 Uhr

Gemeindebüro Burlo

Vennweg 6
Öffnungszeiten

☎ 02862-418073-14

Di 8.30 Uhr - 10.30 Uhr

P. Andreas Hohn OMI, Pfarrer

☎ 02862-418073-12

Johannes Brockjann, Pastoralreferent

☎ 02862-418073-13

P. James Gnanamuthu CM, Pastor

☎ 02862-418073-16

E-Mail

stludgerus-borken@bistum-muenster.de

Homepage

www.st-ludgerus.de

Facebook

www.facebook.com/St.Ludgerus.Borken

Instagram

www.instagram.com/stludgerus.borken/

Gottesdienstordnung

Montag	8.30 Uhr	LU - Laudes	Samstag	17.00 Uhr	MA
	9.00 Uhr	LU		18.30 Uhr	LU
Dienstag	8.30 Uhr	MA (Hauskapelle)	Sonntag	9.00 Uhr	MA
Mittwoch	8.30 Uhr	LU		9.30 Uhr	LU
Donnerstag	19.00 Uhr	LU		10.30 Uhr	HK
Freitag	8.30 Uhr	LU			
	18.00 Uhr	MA - Vesper			
	18.30 Uhr	MA			

Gerne können Sie die **Haukommunion** empfangen. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro.

Beichtgespräche sind nach Terminvereinbarung möglich. Bitte melden Sie sich dazu im Kloster Mariengarten oder direkt bei einem der Priester.

Ab Mai hat die **Sanierung der Pfarrkirche** St. Ludgerus Weseke begonnen. Die **Gottesdienste** werden **im Pfarrheim in Weseke** gefeiert.

Dezember

01.12.	19.00 Uhr	HK	Eucharistiefeier, kfd
02.12.	19.00 Uhr	LU	Rorate-Messe
07.12.	19.00 Uhr	MA	Eucharistiefeier, kfd
08.12.	18.00 Uhr	MA	Eucharistiefeier, Hochfest
09.12.	15.00 Uhr	MA	Eucharistiefeier, Senioren, PGZ
10.12.	19.30 Uhr	MA	Rorate-Messe
12.12.	17.00 Uhr	LU	Bußandacht
14.12.	15.00 Uhr	LU	Eucharistiefeier, Senioren
15.12.	8.30 Uhr	LU	Eucharistiefeier, kfd
16.12.	14.30 Uhr	HK	Eucharistiefeier, Senioren
24.12.	15.00 Uhr	LU	Krippenspiel – Open Air
	16.00 Uhr	HK	Familienmesse
	16.30 Uhr	MA	Familienmesse
	22.00 Uhr	LU	Christmette
	22.30 Uhr	MA	Christmette
	23.00 Uhr	HK	Christmette
25.12.	9.00 Uhr	MA	Eucharistiefeier
	9.30 Uhr	LU	Eucharistiefeier
	10.30 Uhr	HK	Eucharistiefeier
26.12.	9.00 Uhr	MA	Eucharistiefeier
	9.30 Uhr	LU	Eucharistiefeier
	10.30 Uhr	HK	Eucharistiefeier

KIRCHE

28.12.	9.30 Uhr	HK	Wortgottesdienst mit Kindersegnung
31.12.	17.00 Uhr	MA	Eucharistiefeier mit sakramentalem Segen
	18.00 Uhr	LU	Eucharistiefeier
	19.00 Uhr	HK	Eucharistiefeier
Januar			
01.01.2022	10.00 Uhr	LU	Eucharistiefeier
04.01.	8.30 Uhr	MA	Eucharistiefeier, kfd
05.01.	19.00 Uhr	HK	Eucharistiefeier, kfd
11.01.	15.00 Uhr	LU	Eucharistiefeier, Senioren
13.01.	15.00 Uhr	MA	Eucharistiefeier, Senioren, PGZ
16.01.	9.30 Uhr	LU	Eucharistiefeier entfällt
	10.00 Uhr	MA	gemeinsame Eucharistiefeier , anschl. Neujahrsempfang
	10.30 Uhr	HK	Eucharistiefeier entfällt
19.01.	8.30 Uhr	LU	Eucharistiefeier, kfd
20.01.	14.30 Uhr	HK	Eucharistiefeier, Senioren
22.01.			Weg-Gottesdienste der Erstkommunionkinder
23.01.	9.00 Uhr	MA	Familienmesse

Messintentionen für Borkenwirthe und Burlo können sowohl im Pfarr- und Gemeindebüro als auch über die Intensionsbestellzettel, die in den Schriftenständen in den Kirchen ausliegen, bestellt werden.

Aus gegebenem Anlass informieren Sie sich bitte zu gesonderten Regelungen der Weihnachtsgottesdienste über den Weihnachtsflyer, St. Ludgerus-Aktuell, den Schaukästen an den Kirchen oder über die digitalen Medien. Änderungen vorbehalten.

LU - St. Ludgerus Weseke, MA - St. Marien Burlo, HK - Heilig Kreuz Borkenwirthe



Haben Sie Lust auf adventliche, weihnachtliche Gedichte und auch auf Geschichten?

An jedem Samstag & Sonntag in der Advents- & Weihnachtszeit, vom 27.11.21 – 09.01.22, können Sie sich von 17 Uhr bis 19 Uhr beschenken lassen.

Wir schenken Ihren Ohren telefonisch sowohl besinnliche als auch lustige Gedichte und Geschichten bezüglich der Advents- und Weihnachtszeit.

Tel: 02862/418073-15

Wann?: an jedem Samstag & Sonntag in der Advents- & Weihnachtszeit (27.11.2021 – 08.01.2022)

Uhrzeit: von 17.00 Uhr – bis 19.00 Uhr



**Gedichte & Geschichten
zum Vorlesen**

RÄTSELLÖSUNGEN

■ E ■ ■ ■ G ■ P ■ ■ E ■ S ■ ■ C ■ R ■
 ■ L U M P A Z I ■ E X O T ■ E L F E N
 ■ B R I T E ■ C A M P ■ I R R E ■ V ■
 R E A G A N ■ K ■ S A R G ■ D A R O B
 ■ ■ L ■ ■ G I E R ■ N ■ M ■ K N A L L
 A N T R I E B ■ U ■ S A A N E ■ U T E
 ■ A ■ A ■ ■ E I F R I G ■ ■ R A S E N
 ■ M E U T E R N ■ ■ O A S E N ■ C ■ D
 H E L M E ■ E S T I N ■ A ■ ■ A H N E
 ■ ■ L ■ R A R ■ R ■ ■ G L E I S ■ U ■
 N I E ■ M ■ ■ M A S S E U R ■ U M T S
 ■ M ■ P I E T A E T ■ S T O P ■ A ■ O
 I M M E N S ■ O N E G A ■ T A N K E N
 ■ E ■ R A S E R E I ■ N E I N ■ A T A
 ■ R I L L E ■ I N N I G ■ K E R K E R

3	9	4	8	2	1	7	6	5
8	5	7	4	6	9	3	2	1
1	6	2	5	3	7	8	4	9
9	2	6	7	8	4	1	5	3
7	3	1	6	9	5	2	8	4
5	4	8	2	1	3	9	7	6
4	1	5	3	7	8	6	9	2
2	7	9	1	5	6	4	3	8
6	8	3	9	4	2	5	1	7

AUSBILCK

auf die nächste Ausgabe



In der kommenden Ausgabe berichten Robert, Hubertus und Bernd über ihren Beruf als Milchviehhalter in Weseke.

Welche Ereignisse sollten die Weseker nicht verpassen?

Welche Themen interessieren Sie?

Schicken Sie uns eine Nachricht!

E-Mail: zeitung@weseke.net

IMPRESSUM

Herausgeber: Weseker Unternehmerkreis e.V., Grotenkamp 5, 46325 Borken-Weseke

Inhalte & Fotos: Alle Texte und Fotos werden uns von den jeweiligen Privatpersonen, Vereinen, Institutionen und Unternehmen zur Veröffentlichung bereitgestellt. Andernfalls sind Quellen und Urheber namentlich benannt.

Titelbild: Ewald Heselhaus

Gestaltung und Redaktion: Allendorf Media GmbH, Eva-Maria Müggenborg

Druck: Satzdruck GmbH, Coesfeld

Ansprechpartner: Eva-Maria Müggenborg, E-Mail: zeitung@weseke.net

**Der Redaktionsschluss für die Februar Ausgabe ist
der 14. Januar 2022.**



Gärtnerei | Friedhof | Pflege | Floristik

im Thomas 5 · 46325 Borken-Weseke
Tel. 02862 - 1369 · E-Mail: info@bolewski.de

Filiale im Edeka Frischecenter Wilger
Boumannstr. 6 · 46325 Borken Tel. 02861 - 601 648

www.bolewski.de

www.baeckerei-spaeker.de
info@baeckerei-spaeker.de



SPÄKER
Brot- und Feinbäckerei
Immer lecker. Hand drauf!



Backstubencafé **Dorfladen**
Büningsweg 1 **Schlückersring 15**
Tel. 02862-3501 **02862-4191330**

Pizzeria VERONA
Schlückersring 13 Borken- Weseke
pizzeria-verona.de Tel. 02862 37 24




Besuchen Sie uns in unserem neuen Restaurant und genießen Sie im gemütlichen Ambiente leckere italienische Küche. Wir freuen uns auf Sie!

LÖWEN-APOTHEKE

Hauptstraße 19
46326 Borken-Weseke
www.apotheke-weseke.de




Telefonnr.: 0 2862 / 13 44



NIEHAUS
Immobilien

- ✓ Vermarktung
- ✓ Wertermittlung
- ✓ Finanzierung

Büro: Kirchstr. 5, 46354 Südlohn
Tel.: 02862 7568
Mail: info@niehaus-immobilien.de
Web: www.niehaus-immobilien.de

HECKHUIS 
GUTES HÖREN
... aus Leidenschaft

GRATIS HÖRTEST

HECKHUIS GUTES HÖREN
Markt 11 • 46325 Borken
Tel. 02861-9589001
Fax 02861-9588970

borken@guthoeren.net
www.guthoeren.net



Büning
Erbewegung und Abbruch

Kotten Büsken 38 **Telefax: 02862/907020**
46325 Borken-Weseke www.buening-erdbau.de
Telefon: 02862/90700 info@buening-erdbau.de

Besuchen Sie unsere Ausstellung an der Bahnhofstr. 15 in Südlohn!



TISCHLEREI
O. Kemper GmbH
www.treppenbau-kemper.de



Heinrich Brokamp

Hoher Weg 51
46325 Borken-Weseke
Telefon: 0 28 62 / 41 41 71
Telefax: 0 28 62 / 41 41 73

Datenträger-Vernichtung
BROKAMP

**HABEN SIE INTERESSE
HIER ZU WERBEN?**

zeitung@weseke.net



WEINBRENNER & COLLEGEN

WIRTSCHAFTSPRÜFER · STEUERBERATER · RECHTSANWÄLTE · NOTAR

**DAS GEHEIMNIS DES ERFOLGES IST,
DEN STANDPUNKT DES ANDEREN
ZU VERSTEHEN.** Henry Ford

Am Freistuhl 2
46325 Borken
Tel. 02861 93450

Klosterstraße 20-22
48703 Stadtlohn
Tel. 02563 905220

www.weinbrenner-collegen.de

BÖRGER®



EINE SCHÖNE WEIHNACHTSZEIT

Börger GmbH | Benningsweg 24 | 46325 Borken-Weseke | T. +49 2862 9103 0 | www.boerger.de



*Qualität und Frische
aus dem Hofladen!*

Kartoffeln

Eier

Geflügel

Obst & Gemüse

Hof Börger

Börgerweg 4
46325 Borken-Weseke
Tel.: 0 28 62 / 4 22 42
Fax: 0 28 62 / 4 22 43
HMBoerger@t-online.de
www.hofboerger.de



Bernd Klöcker

PHYSIOTHERAPIE



+49 (0)2862 - 415 46 80
Stegge 5a, 46325 Weseke
zugelassen für alle Kassen

**Renovierung und Modernisierung
mit höchster Qualität!**

www.ehning.de



- GaLaBau
- Innenausbau
- Hochbau
- Bauelemente
- Tiefbau
- Fachmarkt

Hoher Weg 40 in Borken-Weseke • Tel. 02862 4178-0



TENK IMMOBILIEN

Gemeinsam Werte entwickeln

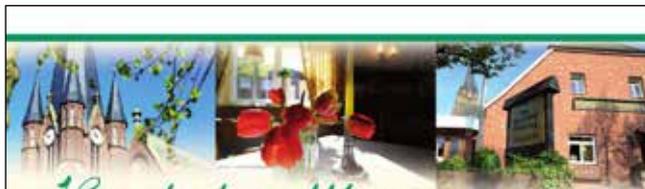
Ihre Ansprechpartner für den Immobilien An- und Verkauf:

Ludger Tenk - Inhaber • Eva-Maria Lanfer - Vertrieb • Monika Harpering - Vertrieb

Vertriebsbüro: Wilbecke 6

Dip.Ing. Waltraud Hüppe-Tenk • Ideenschmiede: Brinkstraße 10

46325 Borken • Telefon: 0 28 61 / 8 11 44 00



*Herzlich willkommen
im Gasthof Enning*

Hauptstr. 26 · 46325 Borken-Weseke · Tel. 0 28 62 / 12 03 · www.gasthof-enning.de

Öffnungszeiten: Täglich ab 15.00 Uhr · So. ab 10.00 Uhr · Mo & Di Ruhetag

durchgehend aktiv ...

GRENZ APOTHEKE OEDING

Unsere Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: von 7.⁰⁰ - 19.³⁰ Uhr
Sa.: von 8.⁰⁰ - 13.⁰⁰ Uhr

www.grenzapotheke.de

Dr. Heinrich Bößmann
Möhlerstr. 2 · 46354 Südlohn
Tel.: 02862-6500 · Fax: 5110
SÜDLOHN · OEDING

... für Ihre Gesundheit



VR-Bank Westmünsterland eG

STEFAN WAGENFORT

Garten- und Landschaftsbaumeister

Privatgartengestaltung
Garten- und Landschaftsbau

Tel.: 02862 - 1869 - www.wagenfort.de

